Nr.2 Juni '96 3,-DM

PRIDE

"Darf ich in Eurer Band "Die Paukenskins" mitspielen? Nöhh, laß mal Daryl! Such' Dir 'ne eigene Band!"

Moin Moin!

Es ist unglaublich, aber das Heft ist endlich fertig! Ich hoffe es gefällt Euch!
Die Druckqualität dürfte sich diesmal hoffentlich um einiges verbessert haben, das liegt daran, daß ich endlich eine Druckerei gefunden habe, bei denen man zu vernünftigen Preise sein Heft drucken (nicht kopieren) lassen kann. Das spart viel Arbeit und Zeit, den Preis mußte ich allerdings erhöhen, da das letzte Heft nur rote Zahlen gemacht hat. Ich will Euch jetzt aber nicht mit Nebensächlichkeiten nerven.
Erstmal vielen Dank für die netten Zuschriften, den meisten scheint die Debutnummer ja gefallen zu haben. Leider haben sich diesmal nicht sehr viele Leute am Heft beteiligt, aber man kann sich ja weinigstens auf die Magdeburger verlassen, auch wenn man manchemal schon bitten und betteln muß um die faulen Ärsche zu mobilisieren. Holm hat allerdings ein bißchen Pech gehabt, denn er hat sich einen Haufen Arbeit mit Interviews gemacht, aber die meistens Bands hielten es bis heute nicht für nötig zu antworten. Bei mir antworten aber auch höchstens 2/3 der angeschriebenen Bands. Damit sich beim nächsten Mal ein paar mehr von Außerhalb beteiligen hier ein kleiner Aufruf: **Schickt mir Eure besten Photos!** Sie sollten irgendwie lustig, musikalisch, foichtfröhlich oder sonstwas sein, ob mit Iro oder Glatze ist natürlich scheißegal. Mal seh'n was ich draus machen werde, entweder mehrere Photoseiten oder ein großes Poster, laßt Euch überraschen.
Ich habe übrigens lange überlegt, ob ich ein Abo anbiete, da es doch wieder zusätzlicher Aufwand ist und in meiner Bude das ständige Chaos herrscht und ich mir mit dem Hefteschreiben keinen Druck machen will. Aber wer unbedingt die nächsten drei Ausgaben haben will, der kann hier ruhig schonmal einen 10,-DM Schein vorbeischicken. Ich versuche aber das Heft über verschiedene Mailorder vertreiben zu lassen, Scumfuck hat schon zugesagt, und da könnt Ihr das Heft ja zum gleichen Preis bekommen. Übrigens liegen hier noch mindestens 70 Hefte von der Nr.1 rum, wer also eins haben will, der solle sich melden.
Tja, was war denn noch, ach ja die Kleinanzeigenrubrik ist draußen, da Ihr keine Kleinanzeigen aufgeben wollt. Pech! Ich werde natürlich jede Anzeige abdrucken, wenn denn eine kommen sollte. Kommerzielle Werbeanzeigen sind allerdings weiterhin unerwünscht, da noch keiner eine machen wollte. hähä
O.K. Das war's mal wieder.
Bis die Tage

Mark

Reim aus der Liedersammlung von Goyko Schmidt, Berlin
"Ob Glatze oder Iro, wir saufen bis es kracht, Oi! Oi! Punk United!, das wäre ja gelacht."
Mit diesem Motto sollte ein jeder Pride-Leser den neuen Tag beginnen!
Prost!

Impressum

Herausgeber, Redakteuer, Layout und V.i.S.d.P.:
Mark Lorenz
Charlottenstr.20
39124 Magdeburg
0391/2525163

Auflage:
500

die nächste Nummer kommt:
im SEPTEMBER

Geld:
Das Heft kostet 3,-DM. Wer's zugeschickt haben will, bezahlt 1,50 DM extra für's Porto. Ihr könnt alles in Briefmarken schicken. Ein Abo kostet 10,-DM für 3 Hefte. Schreibtab welcher Nummer Ihr anfangen wollt und legt das Geld am besten in kleinen Briefmarken anbei, 10,-DM Schein geht natürlich auch.

Rabatt:
Wer mehr als 10 Hefte bestellt bezahltnur noch 2,50 DM pro Heftplus Porto. Ab 20 Hefte ist das Porto frei!

grundsäzlich:
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer, eigentlich nie, die Meinung des Verfassers wieder, deshalb sind die Loite selber dafür verantwortlich!
Alle Rächtschreib- und Grammatikfehler wurden mit Absicht eingebaut, um sich, zumindest im geringen Maße, an das Alfred Tetzlaf Fanzine anzulehnen.

Danke für die Mitarbeit an:
alle Bands die antworteten, Tobs, Swobi, Sven, Bogi, Anthrax, Lüdi, Eike Eileiter, Marco und Holm.

Danke an:
alle die mir Tapes geschickthaben und Palme für die 7", sowie alle Mailorder die dieses Heft in die Liste nehmen!

News, Facts - das Allernoiste

Ein neues Label erblickte in Primasens das Licht der Welt, sein Name ist "Blind Beggar Records", Chef ist der Blinde Bäk-ker Wolle und die erste Veröffentlichung ist die 7" von The Blood "Fabelous as usual", kurz danach folgt die LP "Smell Yourself".
Torsten Ritzki (Moloko) hat sich mit Pascal (Git. von Vexation) zusammengetan und ein neues zine herausgebracht, Angels with dirty faces.
Gaz Stoker hat Red Alert verlassen. Die neue LP "Breakin' all the rules" wird aber trotzdem erscheinen und zwar auf einem englischen Label, nicht auf Knock Out. Sie wollen trotz der internen Probleme dieses Jahr in Deutschland spielen, was an Gerüchten von einer Tour mit Klasse Kriminale u.a. dran ist werden wir sehen. Wenn sie in Deutschland spielen, dann ein Konzert auf jeden Fall in Magdeburg!
Hässlich haben ihre neue MCD fertiggestellt und sie wird, trotz der Bandauflösung, bei DIM erscheinen.
Diesen Sommer ist in Berlin wieder Oi! The Boat People angesagt, wer am 29.06. besoffen ins Wasser fallen will, der sollte sich um 10.00 Uhr an der Anlegestelle Maybachufer (U(8)-Bhf.: Schönleinstr.) einfinden. Skins und Punx sind herzlich willkommen.
Der Grüße von der Ostfront Sampler Teil 2 ist derzeit in Arbeit, bis jetzt sind schon dabei: Babelsberg Pöbelz, Tetra Vinyl, Falsche Fögel, Restrisiko und vielleicht eine andere Magdeburger Band namens Dosis Dioptrin. Das gute Teil erscheint natürlich wieder bei Halb7 Records in Dessau, Sachsen Anhalt. Es werden übrigens noch Bands gesucht, wer Interesse hat sollte schnell bei Jan: 0340/828873 anrufen! Halb7 Records wird übrigens einen Großhändlerkatalog herausbringen in Zusammenarbeit mit anderen Labels, u.a. Band-Worm, Wiederverkäufer können sich also gerne bei Jan melden.
BMK-Ost wollen nach Aussage eines etwas betrunkenen Bandmitglieds in Kürze eine LP herausbringen. Die Aufnahmen sind wohl schon fertig, sie wurden im gleichen Studio gemacht wo auch Bloody Bones ihre EP aufgenommen haben. Letztere haben sich übrigens, wegen bandinterner Probleme, aufgelöst.
Oi! und Punk Bands die mal in Magdeburg spielen wollen, können sich gerne mal bei mir melden (0391/2525163).
Smegma stehen wohl kurz vor der Veröffentlichung ihrer ersten LP, die dann bei Scumfuck rauskommen soll. Kann man den Gerüchten trauen, dann ist Manni von Red Rosetten Records mal wieder Pleite, kein Wunder bei den asozialen Veröffentlichungen!
Der Scumfuck Laden ist jetzt endlich fertig, wer mal vorbeischauen will, der sollte im Gewerbegebiet von Dinslaken auf die Suche gehen, die genaue Beschreibung sagt Euch gerne der Willi (02064/50710).
Tetra Vinyl waren immer noch nicht im Studio, es soll aber in Kürze so weit sein. Ihre erste EP wird spätestens im August bei Band-Worm-Records erscheinen. Zuvor kommt, wie angekündigt, die erste Vinylveröffentlichung von Kampfzone (ex-Erstschlag). Die EP wird ein Vollfabcover haben und 4 Titel enthalten, Oi! vom Feinsten! Ich sag' nur die Bierpatrioten sind tot, es lebe Kampfzone. Der Sänger tauchte ja beim Konzert in Magdeburg mit Hakenkreuztätowierung an der Hand auf, dies löste natürlich einigen Ärger aus. Der Sänger wurde kurz nach dem Konzert suspendiert. Sie haben jetzt einen neuen Sänger, sowie einen neuen Schlagzeuger. Laut Grütze, Gitarre, sind sie schon wieder voll beim Proben, das erste Konzert soll aber frühestens in einem viertel Jahr sein.
Klaus Farin macht im Herbst mit seinen Buchveröffentlichungen weiter, es erscheinen:"Skinhead-Suburban Rebels" mit dem kompletten empirischen Datenmaterial aus der Fragebogenerhebung und "Skinhead-Live&Loud" über alle Formen von Skinhead Musik. Die Preise sind allerdings ziemlich heftig, ersteres wird 44,-DM kosten (500 Seiten), das zweite 36,-DM (360 Seiten).
Die Do10"LP von Springtoifel von ihrem Konzert am 26.11.94 in Berlin soll nun doch bald erscheinen, wir sind gespannt.

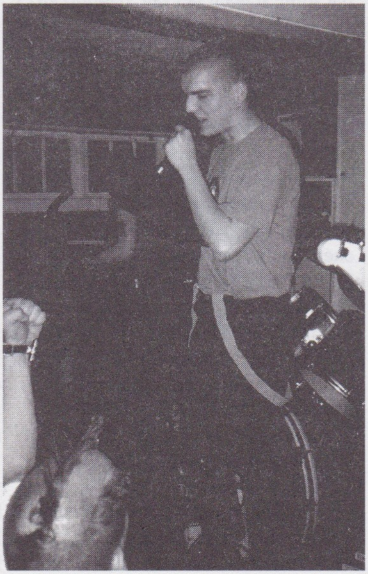
So, das war's wiedermal, wenn Ihr was auf dem Herzen habt, das an dieser Stelle erscheinen sollte, dann schreibt es mir.

3 - Goyko Schmidt Interview
5 - Buchvorst., Dieter Thomas Kuhn
6 - Tin Soldiers Inti
7 - Oi! the Meeting 2 1/4
9 - Konzertbericht MD
10 - Hässlich Inti
11 - Konzertbericht Berlin
12 - Kotelette Fan Club MD e.V. & Co. KG
13 - Tote Hosen in MD
14 - Höllenhunde Inti
15 - Anal Inti
16 - Konzertbericht Stendal
17 - Konzertbericht München
21 - Konzertbericht Gardelegen
22 - Inti Templars
23 - F.B.I. Inti
25 - Reviews
30 - Schrottgrenze Inti
31 - Ruin Bois Inti
32 - Mistakes
33 - Skinheads im Internet
37 - Konzerte

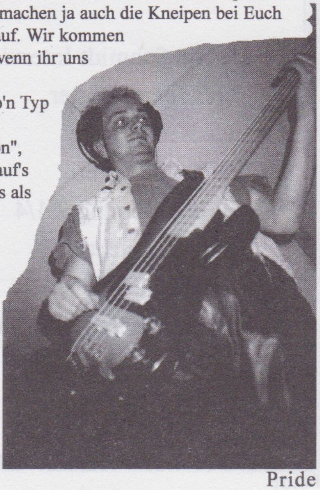
Interview

Goyko Schmidt

Besetzung: Alter, Instru, sexuelle- und alkoholische Vorlieben.
Martini, 25, Mikrofon, von oben, Palinka saufen bis zum Abwinken.
van Dresch, 25, Blass, meistens issa so besoffen, daß er nicht mehr könnte, wenn er ma dürfte, Kümmerling/Pivo.
Ole Toilet, 24, Schlafsack, schnell, weil's Bier wartet, Mäuschen, ein ClubCola.
Komm.Konrad, 24, Gitarre, AA auf den Bauch machen lassen, 40% "Straightedge gold" on the rocks



Bitte eine kleine Bandgeschichte.
(das kann doch nicht war sein!...der Sätzer)
Vor etlichen Jahren, oder um genauer zu sein war es 1988, fuhr eine Intourist-Reisegruppe unter der Führung des Genossen Klaus Cörper in die Sowjetrepublik Georgien, um dort am kulturellen Leben der einheimischen Bevölkerung teilzunehmen. Die Reisenden waren zum größtenteils FDJler, welche sich als Kader innerhalb der GOL durch hervorragende Arbeit, u.a. auch auf dem Gebiete der erkennungsdienstlichen Arbeit (AG Felix Dzierdschinski) hervorgetan bzw. ausgezeichnet haben. Unter diesen befanden sich auch ein junger Aktivist der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft namens Michael Martini (IM Burratino), zwei GST-Segelfliegerchampions mit den Namen Ole Toilet (IM Eichelhäher) und Heiko van Drich (IM Roter Corsar), sowie ein junger Kommentator namens Konrad Endler (IM Gehirnwolke).
Diese vier jugendlichen Hoffnungsträger wurden im Hotel "Sputnik" am Rustaweli-Prospekt zusammen in einem Vier-Bett-Zimmer untergebracht, in welchem sie sich bereits am Tag der Ankunft hemmungslos besoffen. An diesem Abend bemerkten die vier eine verhältnismäßige Ähnlichkeit ihrer Interessen und politischen Ansichten (beispielsweise das Sammeln von Briefmarken, das bronzene Sportabzeichen, das Vergöttern des Oktoberclubs, sowie das Beführworten von Waffengewalt gegen konterrevolutionäre Bügerbewegungen). Und so wurden sie dicke Freunde.
Am nächsten Tag holten sich die vier eine Sondergenehmigung für Reisen außerhalb Tbilissis (oder Tiflis), der Hauptstadt Georgiens, und machten sich auf den Weg die Geburtstadt Stalins zu besichtigen, welche natürlich auch Stalin hieß. Nun begab es sich aber, daß der Schweine-Sil, welchen sie sich für diese Tour von der Kolchose "Rinder für Lenins Kinder" gemietet hatten, einen Abkacker hatte und sie nun mitten im Kaukasus fernab jeder menschlichen Behausung mit nur zwei Kisten siebzigprozentigem Wodka ausgestattet, in der Scheiße saßen.
"Wir vier müssen jetzt ganz fest zusammenhalten!", sagte Martini und sah hoffnungsdreist den Bergen entgegen, als wollte er sie mit seiner überdimensionalen Nase in sich rein saugen. "Ich kann jetzt schon nix mehr zusammenhalten, Genosse!", stöhnte Ole Toilet, denn er hatte am Morgen zwei Wassermelonen zu sich genommen und diese flossen ihm gerade gemächlich aus dem After ins rechte Hosenbein seiner GST-Hose. Bald schon war deswegen unsere kleine Gruppe von einem Schwarm Fliegen umgeben, welche ein munteres Kosakenlied singend auf Ole Toilet Kasatschok tanzten. Ole Toilet war begeistert und tat es ihnen gleich. "Wir müssen ein Feuer machen!", sagte Drich, der schlaueste Kopf unter den vier Verirrten, "Vielleicht sieht es ein Verantwortlicher für Wollträger (Schäfer) deutscher Abstammung und Sprache und rettet uns!". Und siehe da, schon nach einer halben Stunde kam ein Verantwortlicher für Wollträger deutscher Abstammung und Sprache, welcher sich als Towarisch Schmidt vorstellte, Goyko mit Vornamen.
Bald saßen wir in seiner Hütte und aßen lecker Baumrinde und Schaschlik, tranken Wodka und sangen Lieder aus der Heimat ("Veronika der Lenz ist da"). Konrad, übrigens Mitglied der AG "Junge Etymologen und Linguisten", fragte ihn dann noch warum er einen so eigenartigen Vornamen besäße, worauf der Verantwortliche f.W. von seiner Partisanenzeit im zwoten Weltkrieg erzählte, und wie er als Anhänger des Nationalkomitees "Freies Deutschland" so manchen Kroaten niedergemetzelt hatte. Darauf wurde natürlich erstmal lecker angestoßen. "Wißt Ihr, Genossen", sagte er leise, "meine Alte wohnt noch immer in Deutschland. Könnt ihr der Else nicht von mir drei Kilo Gold mitnehmen, welches ich hier geschürft hab. Ihr könnt euch auch die Hälfte abzweigen, wenn ihr Else findet.". "Klar", riefen unsere vier Timurhelfer wie aus einem Munde.
Bald darauf waren sie wieder in der guten alten DDR und fahndeten nach Else Schmidt, welche sich aber nicht einmal auf Anzeigen im ND hin meldete. Schlaufuchs van Drich kam darauf auf die Idee eine Musikkapelle zu gründen mit dem Namen des Schäfers, denn dessen Frau würde dieses Zeichen bestimmt verstehen. Es wies weiterhin auf die Beschlüsse des X. Parteitages Familienrechte betreffend, wenn es um Beziehungen innerhalb der Bruderländer ginge. So willigten wir ein.
Das zu unserer Bandhistorie.
Wie fandet Ihr MD? Würdet Ihr wiederkommen?
Naja, viel hamwer ja nich gesehen vom Städtchen. der Club war schon in Ordnung irgendwie, aber mehr Billiardtische wären angebracht gewesen und eine Security wäre nicht schlecht gewesen, die auf den Schlafsack unseres Gitarristen aufpassen hätte können. Vielleicht machen ja auch die Kneipen bei Euch irgendwann mal länger auf. Wir kommen natürlich sofort wieder wenn ihr uns ruft.
Ach so -- da war noch so'n Typ mit supa Aufnäher von "Antifaschistische Aktion", dem könnt ihr mal eine auf's Maul hauen, weil der uns als Fotzen beschimpft hat, dieses kleine, armselige Sexistenschwein.



Vieviel Konzerte habt Ihr schon gegeben? Welches war das beste/schlechteste?
Die Anzahl unserer Konzerte liegt so ungefähr bei 25. Das Beste war wohl im K.d.W.(R.I.P.) und das

schlechteste inner "Haifischbar" (R.I.P.) in Friedelhain in Berlin/ Hauptstadt der DDR (R.I.P.).

Gibt's bei Euch in Bärlin noch gute Oi!/Punk-Konzerte? Oder nicht mehr, weil die Clubs zu sind?

Bei uns spielt ständig so'ne Band namens Public Toys-ätsch. Holtrioh, abfeier!!! Nee, nee, die spielen hier nur am 25.05. Ansonsten gibt's bei uns Konzerte am laufenden Band, aber wer geht schon gerne zur "Internationalen Barockviolinwoche" oder zu experimentellem Improvisations-Jazz. *(naja, wenn's punkrockig ist, warum nicht...der Sätzer)*

Konzerte von kleinen Bands aus unserem Bereich sind meist selbst organisiert, für "große" Bands gehört Berlin ja eh zum Pflichtprogrammm. Alles in allem muß man sich halt 'n bißchen kümmern und auch mal in Etablissements auftreten, die vielleicht nicht so unser Fall sind.

Wie wirkt Kräuter auf Hirn, Spielgefühl und Publikum?

Nebeel, Nebel, Nebel.

"Hirne" kommen in Wallung, Spielgefühl läßt (wie gesehen) rapide nach und's Publikum freut sich über gute Laune.

Seid Ihr selber aktive Rugby-Spieler oder beschränkt sich Euer Interesse mehr auf die alkoholische und musikalische Begleitung?

Martini ist der einzige, richtige Rugby-Spieler unter uns, aber wir waren alle schon als Fans dabei. Ab und zu sind sogar bis zu 200 Leute am Spielfeld. Der Ole Toilet spielt lieber Baseball bei den Prenzelberg Piranhas und der Rest kackt ab.

Warum wollt ihr die arme Franzi vergewaltätigen?

Keenen Durchblick oder was? Wir wohnen an geheimen Orten, weil Franzi **uns** vergewaltätigen will. Und wir singen Lieder darüber, damit die b r e i t e Öffentlichkeit Anteil an unserem Schicksal nimmt, so wie bei Salman Rushdie. "Und sie träumt von einem Fick mit den Jungs von Goyko Schmidt"*(muß'n Alptraum sein, denn zwischen diese muskulösen Beine stecke ich nix...der Sätzer)*

Was würdet Ihr wirklich mit 1 Kilo Gold machen?

Ein Kilo Gold würden wir Franzi um den Hals binden und sie vom 3-Meter-Brett ins kalte Wasser werfen.

Erzählt mal was über die Plattendeals mit Ralf und Willi.

Ralf war clever und wurde nicht erwischt beim Dealen unserer 10inch.(*) Und bei Willi werden wir sehen was noch kommt. Umbenannt hat er unser heißgeliebtes Stück ja schon. Bei ihm heißt sie "Robotron Skins" und woanders korrekterweise "Irmstock". Braucht man sich also nicht beides zuzulegen, weil es das selbe ist.

(*)Mal ernst jetzt. Mit Ralf gab's wirklich keine Schwierigkeiten. Er ist (mußte) auf unsere Wünsche immer korrekt eingegangen (eingehen).

Habt Ihr schon alle 10" verkauft?

Vom Ralf (NordLandRecords) haben wir gehört, daß wohl kaum noch welche von den 500 St. da sind, aber da er irgendwie noch 100 Cover von dem süßen teil hat, will er noch 100 St. nachpressen. Damit man die von der ursprünglichen Pressung unterscheiden kann, sollen die neuen angeblich schwarz-orange-gemischt aussehen. Tja, wer weiß?

Ihr habt ja schon die Songs für eine neue Scheibe eingespielt, wo soll die denn rauskommen?

Das ist noch nicht klar. Wir haben Tapes mit unseren Aufnahmen an verschiedene Labels losgeschickt und haben bis jetzt (20.05.) nur eine Zusage. Aber es haben sich noch nocht alle gemeldet. Mal seh'n was kommt.

Macht Ihr das Layout Eurer Platten selbst? Wie läuft das ab? Oder, wer macht die?

Die Ideen und die Photos besorgen wir uns selbst, das dauert manchmal mehrere Monate... Das fertige Layout machen wir dann über die Werbefirma vom Bruder von unserem Schlafanzugzeuger Ole Toilet.

Wollt Ihr mit den R.O.B.O.T.R.O.N. Skins eine weitere Aufspaltung in der Szene herbeiführen? Warum boykotiert Ihr die Paukenskins Magdeburg und den K.F.C. e.V. (Kottlettenfanclub MD)?

Keineswegs" Wir verstehen uns als gewaltatheistisches Sammelbecken für Pauken und Trompeten, Koteletten und Schnitzeln. Soll heißen: auch Paukenskins dürfen (lach) Robotron-Skins werden. Denn wir sind die Guten und das Motto bleibt:

Hast Du einen dummen Sohn
dann schick' ihn zu Robotron
ist er noch viel dümmer
Sharp nimmt ihn immer.

Habt Ihr schon Goyko Müller - Fan Artikel? Wie sieht Eure Fan Betreuung aus?

Also, erstmal... Das ist jawohl eine Unver- schämt- ach, was sag ich, eine Unverfrorenheit erster Güte! Du hast wohl nicht viele Freunde, gell?

Mal von diesem ach so schmerzenden Fehltritt abgesehen, denken wir für die näxste Zeit so an T-Shirts und robotro-Buttons, haben aber momentan kein Geld, da wir auf Konzerten bis jetzt nur unterdurchschnittlich bezahlt wurden. (Ha, Revanche! Prust, was müssen wir da schmunzeln!) Außerdem haben wir wie gesagt gerade unsere LP-Aufnahmen an eventuell gnädige Labels verschickt... und dat koscht' halt alles!

Also, wer sich von dieser Gefühlsduselei erweichen läßt, schicke bitte viel, viel Geld an uns. Fan-Betreuung findet bei uns natürlich auf Konzerten statt: Kräuter ist für alle da!

Wer ist Harry?

Det is Harry Krischner, wo wir immer nach'm BRC-Spiel hingehn tun wg. Alkohol.

Bekommt Ihr Mengenrabat für Kräuter beim Aldi?

Wer Kräuter bei Aldi kauft, wird wohl nicht mehr lange leben. Wir lassen uns den Kümmerling von Feinkost-Schäfer schicken, denn für unser Publikum ist uns nichts zu fein.

Die meisten Bands bringen ja immer ihre "Gefolgschaft" mit. Ihr kamt alleine. Habt Ihr keine Kumpels? Was macht Ihr am Wochende?

Stimmt gar nicht. Unser Bornemann (Live is Live) war da, und der/die Zecke und der Hassel, der sich noch schön für den Filzer bedankte, war'n auch da. Sonst will uns keiner haben, außer dem ganzen anderen Pack.

Am Wochenende fahren wir meist nach Berlin raus und saufen bis zum Frühstück. Bei uns kann man das nämlich noch (Tralalalala!).

Grüße, Wünsche, Träume...???

Grüße an Euch und den Rest des Publikums in Magdeburg, außer an den, der uns Juden genannt hat, obwohl wir ja wirklich welche sind. Dann noch an alle die uns kennen blablabla usw.

Wir wünschen Euch beim Konzert in Stendal herbei und wir träumen davon 1999 in der Deutschland-Halle in Berlin aufzutreten.

Eine Frage an uns?

Klar! Was haltet Ihr von transzendentaler, mittelkonkaver Geburtenkontrolle? Na?

(neh, ich zie ihn immer vorher raus..der Sätzer)

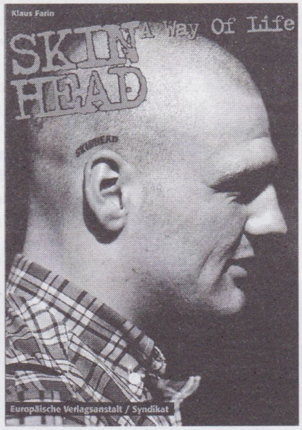
Buchvorstellung

SKINHEAD-A Way Of Life

(Klaus Farin, 219 Seiten, EVA/Syndikat)

Normalerweise dürften die meisten von Euch schon im Besitz dieser Buches sein, da es so beeindruckend ist kann ich es mir. aber nicht verkneifen ein paar Zeilen darüber zu schreiben.

Normalerweise werden Bücher über die deutsche Skinheadszene von Psychologen, Sozialwissenschaftlern, Journalisten usw. geschrieben. Zum Einen liegt es wohl anscheinend an der geringen Motivation von Leuten aus der Szene etwas zu schreiben, zum Anderen ist damit ein großer zeitlicher und finanzieller Aufwand verbunden, den man nebenberuflich schlecht bewältigen kann.



Nun hat es aber doch jemand geschaft ein Buch aus und für die Szene zu schreiben, obwohl der Autor mit seiner langen Mähne bestimmt nicht als Skin bezeichnen würde. Die meisten Artikel aus dem Buch stammen von Skinheads selbst, die entweder bei Treffen mit Farin selber oder durch die Umfragen 94/'95 (Ihr wißt die gelben Fragebögen) entstanden. Alles ist in Kapitel für unterschiedliche Themengebiete, ähnlich wie bei der Skinheadbibel, geordnet, wie z.B..:Skinhead-Working Class?, Skin-Mode, Skinheads und Politik usw.. Dazu wurden Artikel von den unterschiedlichsten Leuten, links-rechts-Student-Arbeiter, geschrieben. Teilweise wissen die Leute noch gar nicht, was von Ihnen abgedruckt wurde, einige werden sich bestimmt wundern was sie vor 1 oder 2 geschrieben haben. In den insgesamt 10 Kapiteln sind eine Unmenge von Bildern und Fotos untergebracht, die fast alle unveröffentlicht sind und natürlich hauptsächlich von Skins selber stammen.

Was wohl bisher einmalig ist, sind die Interviews mit gleichzeitig 6 Plattenlabels (u.a. Walzwerk, Funny Sounds und Knock Out) und 11 Fanzines (u.a. Foier Frei, Sex&Saufen, Moloko Plus, Alfred Tetzlaf), war 'ne gute Idee.

Also ich kann den Leute die dieses Buch noch nicht besitzen nur eines sagen: KAUFEN!

Schlager - Open Air am 30.04.96 in Hannover/ Bad

Dieter Thomas Kuhn + Band

Dieter Thomas Kuhn: Die doitsche Ikone der Schlagerverarschung in Hannover!!! Keine Frage, da mußte man hin - egal wie und womit!

Das der Mann mittlerweile dutzendmal im Fernsehen war merkte man ganz besonders bei diesem "Schlager Open-Air". Eine riesige Menschenansammlung bestehend aus vielen "älteren BürgerInnen" die lauthals jeden Schlagerhit mitsangen und auch jüngeren Schlagerfans, die sich traditionell gekleidet von der Bühnen-Magie des Dieter Thomas Kuhn hingaben. Wirklich - man spürte den Hauch der 70er förmlich über dem Gelände. So dauerte es gar nicht lange und man kam sich echt uncool vor, so ganz in Perry, Röhrenjeans und Martens. Überall waren hübsche Mädchen mit riesigen Schlaghosen, Blümchen in den Haaren und Hemdenkragen so weit, das sie einem im Vorbeigehen fast das Bierglas vom Geländer kippten. Schade nur, daß keine BRAVO-Reporter vor Ort waren, aber die fahren ja leider lieber zu den Kellys!

Besonders schön an diesem Abend war diese friedliche, anti-agressive Volksfeststimmung, welche Dieter Thomas noch mehr anheizte indem er die Bühne verlies und einfach in die Menge seiner "Jünger" ging. Tausende sangen mit ihm "Fremde oder Freunde" und verschaften sich so ihren Vorabend-Orgasmus. Schön, daß solche Szenen einem noch lange erhalten bleiben, wenn Loite ihrem Idol so nahe stehen.

Leider ging das Open-Air gegen 22.00Uhr auch schon wieder zu Ende und mit der Melodie zu "Musik ist Trumpf" verabschiedeten sich Dieter Thomas und Gefolge, bis zum nächsten Mal...

Sven

Interview

Tin Soldiers

Bandgeschichte: Die Tin Soldiers wurden '94 von Christoph (Schlagzeug) und Thomas (Gesang/Gitarre) Pfrogner gegründet. Im Sommer '95 kamen Jörg Nauß (Gitarre) und Thomas Müller (Bass) durch Umstände in die Band, deren nähere Erklärung etliche Seiten füllen würden. Von der Urbesetzung Pfrogner/Pfrogner gibt es ein Demo mit 9 Stücken. Im Sommer kam unter viel Mühen und Streit ein Gesamtdemo zustande, das aber erst nach unserem Ableben als BEST OF TIN SOLDIERS erscheinen wird.

Was bedeutet Euer Bandname? Wie kamt Ihr darauf?
Auch dann erst wird das Geheimnis gelüftet, warum wir uns nach dem allseits bekannten Lied der Stiff Little Fingers benannt haben.

Wie kamt Ihr dazu beim Willi Euere erste Platte zu machen?
Zur Single mit Willi Wucher kamen wir mehr durch Zufall, als durch unser sagenhaftes Können. Thomas Müller war mit den Rabauken ein paar Biere trinken und Plüschtiere auf die Bühne werfen; Willi fand Gefallen daran und wollte eine Baseballmannschaft gründen, fünf Leute waren aber zu wenig dafür, also haben wir eben eine Single aufgenommen. *(erscheint mir irgendwie logisch...der Sätzer)*

Laut Cover besteht Ihr aus Stino, Tedd, Punk und Skin, stimmt das? Seid Ihr "United Fanatiker" oder wie habt Ihr Euch zusammengefunden?
Diese Frage ist natürlich total bescheuert, weil jeder der uns sieht sofort weiß, daß Thomas der Skinhead ein Hippie, Thomas der Punk ein Skinhead, Christian der Tedd ein Ziegenbart und Jörg der Stino ein Steno ist. It's only Rock'n'Roll.*(so stand das wirklich da...der Sätzer)*

Wie ist denn die Szene in Eurer Gegend?
Die Punkrockszene bei uns ist momentan relativ gut, es gibt recht viele Konzerte in der Umgebung Wuppertals. Wuppertal selbst ist zwar im Moment nicht wie das Gelbe vom Ei, aber es hat z.B. gerade eine neue Punkrock/SKA/ Reggea Kneipe aufgemacht, in der man am Wochenende immer noch zusammen kaputt gehen kann. Außerdem versuchen wir so viel wie möglich Punkrock Konzerte/ Parties zu veranstalten, was auch immer besser klappt. (Wuppertal wird wieder Punkrock-Town!!!)

Wieviel Konzerte habt Ihr schon gegeben? Habt Ihr schon konkrete Pläne für die nächste Zeit?
Ein paar Konzerte hatte wir schon, jedoch ist es, wie wohl jede Band weiß, nicht so leicht gescheite Konzerte zu machen.(oder vernünftige Interviewantworten geben...der Sätzer) (Nachlaufereien/ ständiges Hinterhertelefonieren nach den zuständigen Leuten/Versprechungen die doch wieder nicht eingehalten werden...)
Wir würden auch gerne mal bei Euch im Osten spielen. *(Tja, das wollen sie ALLE!!!...der Sätzer)* Wenn wir also gebraucht werden sollten, kommen wir mal vorbei.

Habt Ihr plattenmäßig schon was neues in Aussicht?
Im Sommer erscheint der Sampler "Tribute to Oi!" auf dem wir mit zwei Sahnestücken zu hören sein werden. Im Oktober kommt unsere erste CD bei ScumFUCKMucke raus.

Ihr schwenkt auf dem Cover ja Bierflaschen in die Kamera, bevorzugt Ihr eine speziel-le Sorte? Kennt Ihr unser gutes Hasseröder Premium Pils? *(Ich meine WER kennt das nicht?...der Sätzer)*
Wir sind alle Pilstrinker, bevorzugen aber keine spezielle Sorte, außer T.(oll) I.(m) P.(reis)-Bier, welches wie Schultenbräu schon einen gewissen Status besitzt. Euer Hasseröder kennen wir nur aus der Fernsehwerbung - schickt uns doch mal einen Kasten! *(Wenn Ihr hier spielt dürft Ihr gerne 1 oder 2, vielleicht auch 3, Gläschen genießen...der Sätzer)*

Habt Ihr Merchandising Krempel zu veräußern?
Jörg's Unterhosen (Feinripp+Seiteneingriff, ¾ lang)

Warum habt Ihr keine CD gemacht? Das bringt doch mehr Kohle!!!
mhmh?

Was macht Ihr am Wochenende, wenn mal kein Konzert anliegt?
Wir leben den Rock'n'Roll Way of life, trinken 48 Stunden (naja, nicht ganz, 2 Stunden Schlaf), laufen verwirrt durch die Gegend, hängen nachts im Proberaum rum, machen Straßenparty. Bald kommt ja auch der Sommer, wo wir öfters an einigen Talsperren, Baggerseen Partys machen werden.

Habt Ihr eine (asoziale) Fangemeinde die Euch unterstützt?
Die TIN ARMY unterstützt uns bei unseren Auftritten.

Grüße, Wünsche???
Grüße an die TIN ARMY und alle die uns kennen und lieben.
Punkrock never dies!

Wer irgendwas von den Zinnsoldaten will, der sollte an: **Christian u. Thomas Pfrogner, Am Pannesbusch 39, 42281 Wuppertal** schreiben.

Oi! The Meeting 2 ¼

am 30.04.96 in Braunschweig

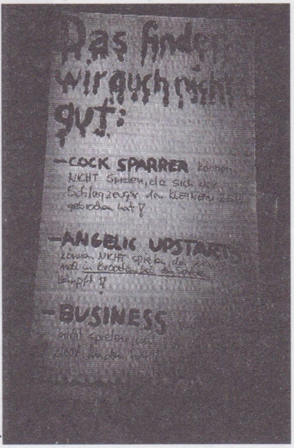
Leider ist das eigentliche Treffen in Lübeck ins Wasser gefallen, so kam irgend jemand aus BS auf die Idee, das Ganze doch stattfinden zu lassen. Da BS bequem von Magdeburg zu erreichen ist, sollte der Fahrt nichts im Wege stehen. Mit Autofahren war nix, da alle saufen wollten, so traf man sich am frühen Nachmittag am Bahnhof. Kurz vor Abfahrt des Zuges hatte wir 7 Leute zusammen, der Rest wollte abends nachkommen, hatte kein Geld o.ä. Eddy, Hirsch und Hinze hatten 2 Paletten dabei, so daß die Getränkeprobleme für die Fahrt gelöst waren.

In BS stand uns ein weiter Marsch in die Innenstadt bevor, wo wir auf halber Strecke einen Abstecher in den ALDI machten, der aber nur das örtliche FELDSCHLÖSSCHEN-Gesöff führte, was anderes aufzutreiben schien allerdings unmöglich und so durften wir den ganzen Tag selbige Ballerbrühe saufen. Nach einer Weile und einigen peinlichen Auftritten spezieller Personen kamen wir bald am Kohlmarkt an. Es waren auch schon einige Loite da (siehe Foto), ich schätze Mal 40, die aber zum Großteil aus Punx bestanden. Die bekannten Gesichter wurden erstmal begrüßt und man schnackte mal hier und mal da. Zum Glück war an dem Platz eine Toilette, die sich natürlich als überaus nützlich erwies. An selbigen Ort sammelten sich allerdings auch einige Penner und Asis, von denen einer wohl Eddy mit 'nem Kameraden verwechselte, sowas kann schwer auf die Gesundheit schlagen, wie er kurz danach erfuhr.

Wie man auf einem Schild (siehe Foto) unschwer erkennen konnte, hatte die Stars abgesagt, schade da hätte ich ja doch nochmals den 4Skins Bescheid gesagt und die hätte umsonst gespielt. Schon blöd, daß man sich auf Cock SParrer, Angelic Upstarts und The Business nicht verlassen kann!!! Irgendwie kam ich noch ins grübeln wie man ein Oi! Meeting mit 2 SKA Bands veranstalten kann, ein Lösung habe ich bis heute noch nicht.

Der Nachmittag war wirklich ziemlich lustig und verging wie im Fluge, so hieß es irgendwann Aufbruch zum DRACHENFLUG. Die Fortbewegung im Mob führt leider meist zu irrationalen Handlungen von einigen Leuten, die auch meist von übermäßigem Alkoholkonsum ausgelöst werden. So drücke ich es mal aus, daß man einzelne Autos am Straßenrand als Fußweg benutzte und ein gewisser Magdeburger versuchte mit dem Kopf Fensterscheiben einzudrücken. Die Folge war allerdings nicht nur ein Lachkrampf unsererseits, sondern auch das Anrücken der örtlichen Bullerei. So wurden wir in einer Seitenstraße „umzingelt" und festgehalten. Das Konzert schien erstmal gelaufen, doch die Bullen suchten sich nur 2 „Randalierer" raus, die von Zeugen wiedererkannt wurden, wobei man den gewissen Magdeburger allerdings übersah. Nach einer halben Stunde ungefähr ging es dann weiter zum Konzertort.

Zwischenzeitlich sind auch Domenique und Bogi eingetroffen, sonst lies sich allerdings kein Mageburger mehr blicken, man hatte wohl einige Beförderungs-schwierigkeiten wie sich später herausstellte. Es war noch nicht sehr voll, aber im Laufe des Abends sind wohl ca. 200 Leute zusammengekommen. Kaum angekommen machten wir uns natürlich über die Theke her, dort wurde zwar nur komisches Zeug angeboten, dieses war aber trinkbar, so stand einem lustigen Abend nichts mehr im Wege. Mal drinnen mal draußen unterhielt man sich mal hier mal da, es war'n sogar ein paar Leute da, die echt auf Cock SParrer und Business warteten, ob solche Geistesblitze mit dem Gaudreieck von Berlin auf seiner Bomberjacke in Verbindung stehen können ist stark anzunehmen. Auf jeden Fall viel dieser Mensch vor einigen Wochen auf als er, an einer Tankstelle, Bogi nach dem Weg nach Barleben fragte, wo ein Konzert mit No Remorse, Kraftschlag etc. stattfand. Also es gibt Leute...

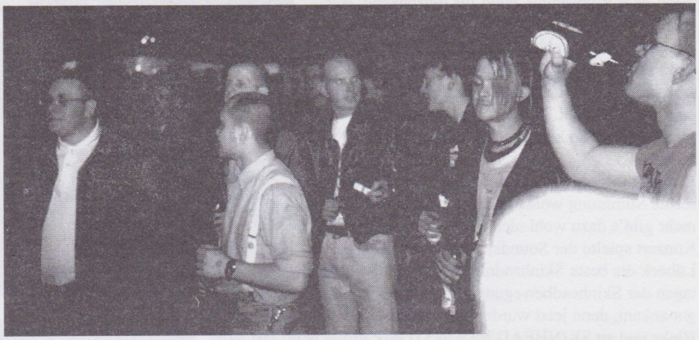


Irgendwann hörte man von drinnen Musik und so bewegte man sich in den schon leicht überhitzten Konzertraum (ca. 3x5 Meter Tanzfläche) wo gerade die deutschen Amis von Loaded ihre ersten Songs spielten. Absolute Filetstücke bekam man da zu hören, bester Ami Sound, der natürlich eine ganze Portion Oi! Intus hat. Ich hatte sie vorher noch nicht gehört, da ich eigentlich kein SKA Fanatiker bin, aber diese

Mischung aus Pist'n'Broke, Operation Ivy und Toasters ging gut ab. Die Leute waren gut in Stimmung und von Skankin' war schon keine Rede mehr, eher Rumschups-Pogo für Betrunkene, war aber ganz lustig.
Draußen machten schon ein paar Hampels Ärger, so daß es für ein paar Leute Beule gab. Im Laufe des Abends gab es noch mehrere vereinzelte Hauereien, naja wer's braucht. Von uns war komischerweise keiner dabei. (So kennt man Dich ja gar nicht, Hirschi!!!)
Die jetzt folgenden Hinks spielten zwar gut, eine rechte Stimmung wollte aber nicht aufkommen. Tja mehr gibt's dazu wohl nichts zu sagen. Nach dem Konzert spielte der Soundsystem Skinhead aus Lübeck die beste Skinheadmucke aus den Anfangstagen der Skinheadbewegung die nicht nur bei mir gut ankam, denn jetzt wurde es auf jeden Fall voller als bei den Hinks und zu SKINHEAD MOONSTOMP grölte wohl fast jeder mit. Hirschi und Eddy legten noch einen Mini-Strip auf die Bühne (siehe Foto) und wir hatten gut Party. Irgendwann konnte sich keiner mehr bewegen, man holte sein letztes Bier und wir machten uns auf Richtung Bahnhof. Das war natürlich leichter gesagt als getan, denn Hirschi und Eddy wollten ja lieber in irgendwelche Hecken springen. Naja wir sollten dann noch irgendwann am Bahnhof ankommen, 1 ½h auf den Zug warten und morgens übermüdet in Magdeburg ankommen.
Also gelohnt hat es sich auf alle Fälle, aber was zwei SKA Bands beim Oi! The Meeting suchen ist mir immer noch schleierhaft!

Goyko Schmidt, Tonnensturz, Hässlich, Erstschlag

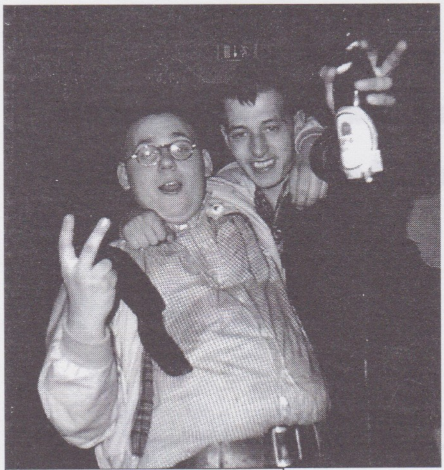
13.04.96 Magdeburg, Heizhaus



Ja, es war mal wieder soweit. Man hatte eine endlose Arbeitswoche hinter sich und freute sich schon lange auf das Wochenende. Diesmal sollte es ins Heizhaus gehen, wo Goyko Schmidt, Tonnensturz, Hässlich und Erstschlag aufspielten.
Gegen 20.00 Uhr traf man dann ein und es waren schon eine Menge Leute da, wobei das Publikum diesmal wieder bunt gemischt war und begrüßte sich erstmal. Wir löhnten 8,-DM Eintritt und schauten uns ein bißchen drinnen um, wo auch der Band-Worm-Stand schon zu sehen war und es ging dort ziemlich stressig zu. Bis die erste band anfangen sollte zu spielen verging noch Zeit und so unterhielt man sich und beobachtete die Leute, wie z.B. einer der jemanden fragte, ob das hier alles SHARP Skins sind... hatte wohl Angst die arme Pfanne. *(Wenn ich eine Horde Magdeburger Paukenskins sehe, kriege ich auch immer Angst!!! hähäh...der Sätzer)* Die erste Band sollte dann auch bald anfangen, es waren Tonnensturz die dort spielten. So richtig begeistern konnten sie mich aber nicht, so daß ich die Theke aufsuchte und mich mit Willy unterhielt. (Grüße an TETRA VINYL!). Bei dem frischen Biergenuß verging die Zeit auch schnell und als ich wieder reinkam hatte ERSTSCHLAG auch schon angefangen. Ihre Mucke kann man als guten Oi! bezeichnen und sie gefielen mir ganz gut. Die Band heißt ja nun nicht mehr Erstschlag, sonder KAMPFZONE und was rausbringen wollen sie auch bald. Inzwischen hab' ich mich mal umgesehen und konnte noch ein Goyko Schmidt Tape ergattern (Dank an Martini!). Nach der Pause fing HÄSSLICH an und sie waren sehr gut anzuhören. Ich kannte sie ja nur von der CD und schon da haben sie mir gefallen. Sie spielten vieles von ihrer Scheibe und der Mob vor der Bühne fing an sich zu bewegen und man sang auch das ein oder andere Lied mit. Von den Onkelz wurde noch VEREINT gecovert und auch Zugaben gab es. Alsdann kamen GOYKO SCHMIDT, die für mich sowieso die Hauptband des Abends waren. Sie spielten vom ersten bis zum letzten Lied voll pogotaugliche Musik und es kamen alle Hits vom Tape, der 10ner und der EP... einfach göttlich. Sie verteilten natürlich Kräuter und es wurde mächtig hingelangt *(oder später hingekotzt...der Sätzer)*. Also ein Konzert von ihnen lohnt immer! Als alles schluß war suchte ich meinen Bruder, weil wir los wollten, dabei sah man sich noch eine Schläge-rei an worauf ich dann keinen Bock mehr hatte, weil es der übliche Punk gegen Skin Scheiß war und außerdem taten mir die Knochen weh, weil ein gewisser Holm mich als Tetra Vinyl spielte von der Bühne stieß. Angenehmes Gefühl! Ach ja, TETRA VINYL noch freiwillig nach Goyko Schmidt und auch sie konnten wie immer überzeugen. Ein paar Covers rundeten das Ganze noch ab und sie gefallen mir immer wieder. Also ich fand dann meinen Bruder, der von KRÄUTER benebelt da lag und sich in seine Innentasche gekotzt hat. Applaus, Applaus! Straube fuhr uns noch nach Hause und wir wissen nicht wie wir ins Bett kamen, was wohl von einem geilen Abend zeugte. Alles in Allem eines der besten Konzerte, die ich seit langem gesehen habe.

Goyko Martini in Äktschn

Erstschlag heißt jetzt Kampfzone!



Swobi und Doc.Mc Drum of Tetra Vinyl

Prost! Swobi

Interview

Hässlich

Leider haben sich Hässlich, wohl wegen bandinternen Problemen, aufgelöst. Schade, aber ich denke mal, daß der Sänger, Danny, sich wieder eine neue Band suchen wird.
Das Interview habe ich mit Danny nach ihrem Konzert in Magdeburg geführt. Einige Leute von Erstschlag usw. reden immer fleißig mit rein, so daß es mehr eine lustige Unterhaltungsrunde wurde. Ich habe hier aber nur die wichtigsten Sachen rausgeschrieben und das Gesülze weggelassen, denn ich will Euch ja nur die Band vorstellen. Gelle! So nun geht's los.

Seit wann gibt's Euch denn eigentlich?
Seit Ende '93.
Habt Ihr davor schon eine Band gehabt?
Ja die Ratthels(hoffe, das ist jetzt richtig geschrieben!-Anm.d.Sätzers). Da habe aber nur ich mitgespielt, die Anderen waren da noch nicht dabei. Kenntst Du doch bestimmt?
Nö noch nie was von gehört!
Waaaaas? (alle zusammen...)
Was war das für Mucke gewesen?
Punk Rock! (wieder alle zusammen...)
Wieviel Konzerte habt Ihr schon gegeben? Wann und wo war das erste?
Bis jetzt haben wir ca. 20 Konzerte gegeben. Das erste war in Zeitz, so Anfang '95.

Wie seit Ihr denn zu DIM gekommen?
Ja, wir ham' ein Demo hingeschickt und er wollte halt was mit uns machen. Aber Du kannst das ruhig etwas ausschmücken: "Er war völlig begeistert und schmiß uns einen Vertrag hinterher, wo wir unmöglich nein sagen konnten!". Nein, so war's natürlich nicht, er meinte nur, daß wir mal was bei ihm machen könnten. Es kam dann alles ziemlich schnell, da Uhl gerade flüssig war, so daß wir nicht mal Zeit hatten noch ein vernünftiges Cover zu machen.
Wieviel CDs habt Ihr denn schon verkauft?
Über 2000 schon, aber die Raubkopien, die ROR gemacht hat kannst Du ja nicht mit einberechnen.
Ach ja da läuft doch jetzt ein Klage von Uhl gegen Herrn Egold.
Ja, er hat ihn auf 70000 DM verklagt. Er hat die wohl in Schweden pressen lassen. Naja der Egold will auch blos leben. hähä
Wollt Ihr mit Euren Texten eigentlich eine politische Message (schönes Wort) rüberbringen? Bevorzugt Ihr irgendeine politische Richtung?
Nö, ich würde sagen, wir sind unpolitisch, patriotisch. Das trifft's wohl am besten.
Was für Leute wollte Ihr denn auf Euren Konzerten sehen, oder besser wen nicht?
Alles außer Studenten, Metaller, Tekker usw. In Stendal war'n bei unserem Konzert sogar zwei Neger, hab' ich sonst noch nie bei einem Konzert gesehen. Blos die war'n ziemlich faul, getanzt haben die nicht!
In Dresden war'n ja ziemlich viele Faschos da, stört Euch das?
Nö, so lange die keine Ärger machen ist mir das ziemlich egal. Und man kann die ja auch nicht immer unterscheiden.
Ich habe gehört, daß Ihr die Aufnahmen für Eure neue CD nicht beenden konntet, worum ging's denn?
Ja da war'n so ein paar Öko-Fritzen und die Texte haben denen wohl nicht zugesagt. Die sollten wohl nicht in einem nicht so harten Stil gehalten werden.
Worum geht's denn in den Texten?
Naja, um den Erhalt der Rasse usw. , kleiner Witz! Eigentlich wie bei der ersten CD.
Die Rabauken haben doch auch dort Ihre CD aufgenommen.
Das hat sich alles im laufe der Tage so entwickelt, wir war'n denen unsimpatisch und die uns eigentlich auch und irgendwann haben die uns gesagt, daß sie keinen Bock mehr haben, daß sie uns und die Texten ankotzen. Jetzt nehmen wir den Rest in Merane auf, wo Bomber usw. ihre Sachen gemacht haben. Irgendwann in den nächsten 3 Monaten, die CD soll sowieso erst im Herbst rauskommen.
Was habt Ihr bei Euch eigentlich für 'ne Szene?
Eine besondere Szene haben wir nicht. Nix los bei uns!
Wie seid Ihr denn auf die Idee gekommen Oi! Musik zu machen?
Ja wir hatten alle lange Haare und haben uns überlegt wie wir Geld verdienen können, und so sind wir in die Subkultur eingestiegen. hähä!
Irgendwelche Wünsche und Grüße?
Ja ich grüße meine Mutti. Leute die Platten zu verschenken haben und Frauen die ihre Unterwäsche nicht mehr brauchen können sie mir gerne schicken.
Frage von Grütze: Wieso habt Ihr jetzt eigentlich einen neuen Gitarristen?
Ja, den haben wir ausgetauscht. Früher hat bei uns Ingo hasselbach gespielt, der war da noch Skinhead, jetzt haben wir 'nen langhaarigen. hähä
Für wen habt Ihr eigenlich schon alles Interviews gegeben?
Roial, Foier Frei, Amok, Metal Hammer????????????
Wie hat's denn heute eigentlich hier in MD gefallen?
Ja, die Mädchen waren nett, die Anlage war scheiße, aber sonst ganz gut.

Oi! Melz, Stage Bottles, Oxymoron und Mad Monster Sound

am 09.03.96 in Berlin, Pfefferberg

Die Winterpause ist vorbei und langsam beginnen die Konzerte wieder aus dem Boden zu sprießen. Endlich mal wieder Bekannte treffen und ein paar Gläser heben, denkt man sich und macht sich auf in die Hauptstadt.

Eigentlich wollte man ja mit zwei Autos fahren, aber Standartsprüche wie: kein Geld, kein Job und nicht wissen wie's weitergeht hörte man von überall. Der beste Spruch kam von Holm: Ich muß meiner Oma die Nähmaschine hochtragen! Haha Nagut, so fuhr ich mit Lüdi alleine gen Berlin.

Es stellte sich allerdings als unlösbares Problem heraus, die Wohnung von Yve zu finden, bei der wir hinterher unseren Rausch ausschlafen wollten. Vielleicht sollte man doch seinen Namen an die Mietertafel des Hauses schreiben... oder ich hätte mir mal ihre Nummer mitnehmen sollen, also war irgendwie jeder schuld. Naja egal, wir fuhren also weiter Richtung Pfefferberg. Den zu finden war aber auch nicht so einfach, so schickte man uns die Straße rauf und wieder runter, bis uns ein paar jugendliche Racker die genaue Beschreibung gaben. Sie verrieten uns sogar noch einen Geheimweg um den geheimen Ort von hinten zu erreichen, ohhh wie freuten wir uns doch. Leider stellte sich dieser geheime Weg als ziemlich mißglückt heraus, denn die Hoftür war abgeschlossen. Pech aber auch. Ein kleiner Fußmarsch um den Block und wir waren im Konzertsaal, dort standen zwar schon ein paar Leute gelangweilt an ihren Bieren und einige Musiker werkelten an ihren Instrumenten, doch wir beschlossen umzukehren und in einer gemütlichen Kneipe ein paar Berliner Bierchens zu heben. Die Hausmarke war gar nicht so schlecht und sogar Lüdi schien dieser Gerstentrunk zu munden. Lecker! Lecker!

Die Zeit ging schnell vorbei und wir machten uns gegen 21Uhr auf zum Pfefferberg. Stolze 20 Taler wollte man sehen... Berlin eben. Im Inneren war es schon voller, aber noch kein bekanntes Gesicht zu sehen, also auf zur Theke und zwei Eimer mit Schaum geordert. Die Preise waren wiedermal typisch Hauptstadt, da braucht man wohl nix dazu zu sagen. Allerdings war die Theke einsame Klasse, bestimmt 7-8 Meter breit und den ganzen Abend braucht man nie lange warten. Einige Minuten später kam auch schon Yve, bei der wir uns erstmal entschuldigten. Das sie nicht bester Laune war ist ja selbstverständlich und dazu hatte sie dazu noch die selbstgebackene Pizza ihrer Freundin verpaßt und an allem waren nur wir schuld. Welche Schande, welche Quaaaal...

Langsam trudelten immer mehr Bekannte ein, so kam man aus dem Quatschen gar nicht mehr raus und das Bier floß gut, da der Nachschub ja gut funktionierte. Beim Mosch legte ich mir gleich noch ein paar Scheiben zu, dadurch wurde meine Portokasse allerdings wiedereinmal äußerst stark überreizt, aber was sein muß das muß sein. Die Oi! Melz hatten schon angefangen und spielten, in einem ziemlich misem Sound, ihre CD runter. Das Stück ist wirklich ein Meisterwerk, aber hier konnte man fast nur Krach hören, so hielt man sich nur kurz am Bühnerand auf und beschäftigte sich lieber mit Gläser- und Blase lehren. Zwischendurch wurden immer mal ein paar BAND-Worm-Flyer verteilt, die glaube ich, auch gerne genommen wurden. Lüdi wollte mir für diese Werbeaktion noch einen Preis verleihen, da ich bei dieser Aktion wohl äußerst "geschickt" vorgegangen bin und mir somit einige Gewohnheiten der Ossis zu Nutze machte. Eigentlich weiß ich davon schon gar nicht mehr so viel, da das Gerstengebräu eine Gedächtnis hemmende Wirkung hat und diese sich von hier ab wie ein Schleier (oh wie poetisch) langsam über die restlichen Geschehen legt. Also einiges weiß ich natürlich schon noch. Zum Beispiel sah ich noch kurz die STAGE BOTTLES, welche wie immer schlecht waren und nur mit ihren Covern überzeugten. Irgendwie liegen die nicht so auf meiner Linie, dazu kommt noch, daß das linke Zecken sind. hähä!!! Kleiner Witz am Rande.

Die bayrischen Weißwurscht-Punker OXYMORON betraten aber bald die Bühne, wo natürlich jeder schlußfolgerte, daß sie bald anfangen wollen mit spielen, aber weit gefehlt. Man lief mal hier hin mal dorthin und glotzte gelangweilt durch die Gegend. Laut einiger Bekannter, welche die Bayern schonmal kennengelernt hatten, sollen sie wohl ziemlich "arogant" seinen und "sich gerne feiern lassen". Und diese Gebärden auf der Bühne sollten wohl ihrer Eigenschaften Ausdruck verleihen, sehr interessant solche Exemplare mal in ihrer natürlichen Umgebung betrachten zu können! Nach einiger Zeit des Solzieren und Posieren gaben sie sich doch der Musik hin, diese ist natürlich vozüglich und eine der Aushängeschilder des deutschen (oder doch englischen) Punk Rock. Ihre Hits wurden mit stürmischem Pogo gefeiert und die Masse war gut am toben.

Langsam schwanden einem allerdings die Kräfte, Alkohol und Pogo forderten ihren Tribut. Yve hatte auch keinen Bock mehr und Lüdi stimmte auch zu, das wir einen Abgang machen, so verabschiedete man sich und verließ irgendwann den Pfefferberg.

Nun wird der ein oder andere sagen, was war denn mit MAD MONSTER SOUND, die haben ja auch noch gespielt. Ich muß sagen, daß ich sie schon zweimal gesehen haben und kann bezeugen das ihre Live-Fähigkeiten nicht überragend sind und so sparten wir sie uns für diesen Abend. Die Sängerin ist wohl, wie ich gehört habe, auch nicht mehr dabei.

Koteletten als Lebenseinstellung
oder
Der Wahnsinn im Gesicht

Zu aller erst schuf Gott die Haare im Gesicht des Menschen. Verpönt als Fellfresse, Rotzbremse, Prollschnauzer, Schmutzfänger, 3 TageBart oder Pubertätsflaumen fristen die Menschen seit dem ihr Dasein. Doch die Kotelette war bahnbrechend und hat auch die aufkommenden Hardcore-Bärte überlebt. Aber als Randgruppe, wie: "Der mit den Arschfickerleisten" oder "Dolge" abgestempelt, muß jeder der diesen "Weg des Lebens" gefunden hat, ein Leben als Aussätziger und Einzelgänger führen.

Für mich persönlich sind die Koteletten der Seitenaufprallschutz bei Schlägereien, aber auch als Kälteschutz im Winter oder im Sommer als Insektenfänger. Anfangs ist es kindliche Neugier, die die Insekten dazu verleitet in das schattenspendene Backennest zu schlüpfen. Später aber um ihre Eier dort abzulegen, dann schlägt der Dschungel aus Gesichtshaaren erbarmungslos zu und die Insekten finden den Weg nicht mehr heraus und müssen qualvoll sterben. Soviel zur Insektenfalle um nicht vom eigentlichen Thema abzuweichen.

Auch der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wurden anfangs noch smarte, dezente Kotis bevorzugt, steigert sich bei jedem Kotelettenfanatiker die Lust nach mehr. Die Lust seine Augen im Spiegel kaum noch wiederzuerkennen und die Mundwinkel unter einem Berg von Haaren zu begraben.

Nur eins noch: Trotz des Hohns, der Erniedrigungen und des Spotts geht der Kampf der Gesichtshaarseitenstreifenmenschen weiter gegen eine Koti-lose, Koti-feindliche, nackte Welt!

K.F.C.

Im nächsten Heft: Die Pflege der Koteletten und die artgerechte Haltung.

Die Toten Hosen

am 28.04.96 Stadthalle/Magdeburg

Als ich mich am 28.4. gegen 14.00 Uhr ausgeschlafen und trotz des doch ziemlich heftigen Besäufnisses vom Vorabend auf den Weg machte, wußte ich, daß dies kein Abend wie jeder andere werden würde. Nach Pfingsten'87 bei *Electra* in Brandenburg sollte ich zum zweiten Mal an einem größeren Popereignis teilnehmen. *Die Toten Hosen* hatten sich angesagt, um in unserem Provinzkaff, welches den ziemlich sarkastischen Beinamen „Landeshauptstadt" trägt zum Tanz aufzuspielen.

Ich fuhr also mit den Bahnen 3 und 4 (die ihrem Spitznamen „Zaire-Expreß" wieder alle Ehre machte) nach Cracau, wo mir Berti über den Weg rollte, der gerade unterwegs war, um sich ein paar Leute zum Fußballspielen zusammenzusuchen. Ich konnte ihn noch nicht so richtig von meinem Vorhaben überzeugen, aber als Rulle, mit Sonnenbrille, zum Zwecke der Tarnung seiner glasigen Augen (der Vortag!) und seinem PKW des Weges kam, konnten wir Berti breitschlagen und er willigte ein sich später bei Peni und Kerstin zu treffen. Dort versammelten sich auch noch Marsche, Ficker, Dana & Lukas. Als wir den Asistützpunkt verließen, hatte Marsche schon wieder den allseits bekannten „Es ist keiner zu Hause"-Blick aufgesetzt. Wir tingelten also über die Zollbrücke zur Stadthalle, wo ich auch schon ein, zwei bekannte Gesichter antraf. Dadurch, daß sich die Marktwirtschaft wahrscheinlich noch nicht bis in alle Ecken Magdeburgs durchsetzen konnte, fanden wir vor der Stadthalle nicht einen einzigen Bierstand vor. Da es mir gerade gelungen war, die innere Unruhe meines Magens zu besiegen, bestand Handlungsbedarf und wir gingen rüber zur *Würtemberg*, um ein leckeres, irgendwie von vornherein schales, Colbitzer zum Super-Spar-Preis von 5,-DM pro 1/2 Liter zu uns zu nehmen.

Nachdem wir uns dieses hineingequält hatten und Marsche mich mit der Anrede „Ey, Homi" mehrfach auf's übelste beleidigt hatte, gingen wir rüber zur Stadthalle, grüßten bekannte Gesichter, zückten die Karten und ließen uns von den Security-Jungs unsere Körperteile abgrabschen, wobei wir wohl für Gut befunden wurden und Einlaß fanden. Uns dürstete es, zur Abwechslung mal, nach einem guten Bier und Dank unserer treffsicheren Spürnasen hatten wir auch schon bald den nächsten Stand ausfindig gemacht, welcher wie sich später herausstellte auch der einzige war. Trotz des günstigen Preises von 3,50 DM pro 1/3 l, aber in Anbetracht der langen Schlangen am Thresen, holte ich mir gleich zwei Bier und behielt das auch für den Rest des Abends so bei. Gut für's Portemonnaie, wie man sich wohl denken kann. Endlich konnte ich einmal meine Augen im Rest des Publikums spazieren führen und meine ohnehin schon hohen Erwartungen wurden bei weitem übertroffen. Die Schnauzbartprolls mit T-Shirts und Schals kannte ich ja schon von draußen und über die Teenies war ich auch nicht verwundert, aber einige Silberlocken und ganze Familien zu erblicken, hatte ich nicht erwartet. Dieser „Kessel Buntes" ließ meine Laune, und die der mir bekannten Leute, mächtig ansteigen. Auch die Balkone waren besetzt und mit einem riesigen Transparent: „Volksstimme präsentiert" geschmückt. Wir gingen noch einmal runter und als ich vom Pissen wiederkam erzählten Potter und Hausner gerade von einer Schlägerei, die zwischen einem Teil der Magdeburger Punkrocker, nämlich dem Teil, der kein Geld hatte, oder dem sein Geld für die *Hosen* zu schade war, und der Security stattfand. Marsche, der arme Tropf, eilte zu Hilfe und fuhr mit seiner entwerteten Eintrittskarte und einem Polizeiauto von dannen.

Dann begannen die *Hosen* zu spielen und legten einen guten Querschnitt ihrer Bandhistorie hin. Natürlich wurden gute Stücke, wie *Liebeslied* oder *Armee der Verlierer* auch mal durch Schnulzenscheiße wie *Alles aus Liebe*, oder wie auch immer das im Original heißt, leicht entwertet, aber gute Coverversionen von den *Ramones* und *Cock Sparrer* holten das wieder heraus. Campino hatte sich zwischenzeitlich auf den Balkon begeben und wurde von einigen Ladies attackiert, die, wie mir schien, nur mal anfassen wollten. Es waren aber auch wieder Leute anwesend, die sich redlich mühten, den durchaus guten Magdeburger Ruf zu bestätigen. Ein Bürger darf hier auf keinen Fall unerwähnt bleiben, der auf die Bühne der Düsseldorfer Jungens eine Gladbach-Mütze warf, worüber sich Campino, wahrscheinlich vertröstet vom 1:1 der beiden Mannschaften am Nachmittag, nur lächelnd aufregte. Potter machte bei den anwesenden Leuten aus der Not eine Tugend und er verdiente sich, nach eigenen Angaben, mit „Haste mal 'ne Mark?" das gesamte Bier des Abends und noch einen kleinen Obolus dazu.

Die Hosen spielten weiter ihr Set herunter mit *Wünsch dir was, Warten auf Dich, Bis zum bitteren Ende, Opelgang* und ihren neuesten Hits. Campino wurde von dem doch sehr hohen Balkon an einem Bein heruntergelassen und ohne diese Leistung schmälern zu wollen, muß ich doch sagen, daß der bärtige Füßehalter von mir schon vorher bei der Security erspäht wurde. Demnach war die ganze Aktion wohl doch nicht so spontan. Unterwegs traf ich jemanden, da zwischen meinem Eintreffen und diesem Zeitpunkt schon einige Biere vergangen waren (Nimm Zwei !), weiß ich nicht mehr genau wen, der mir erzählte, daß er sich unter den tobenden Mob von Bravo-Rebellen mischte, um eine heiße Sohle aufs Parkett zu legen. Daraufhin wurde er, so hörte ich, sofort kritisiert mit den Worten:"Sag' mal, du kannst doch hier nicht den Leuten aufs Maul hauen", so daß er völlig verstört wieder abzog. Zwischen „normalem" Set und den Zugaben, bei denen natürlich das *Altbierlied* und *Eisgekühlter Bommerlunder* nicht fehlen durften, spielten sich, in Form von „Hosen!, Hosen!"- und „Zugabe"-Rufen, Szenen ab, die mich ein wenig an alte Berichte mit Goebbels im Sportpalast erinnerten. Als ich dann wieder einmal vom Bierstand zurückkehrte, erblickte ich in der Ecke eine Mademoiselle, die sich das Konzert mit einem Opernglas betrachtete. Von da an war meine ohnehin schon exzellente Laune nicht mehr zu überbieten und jeder Zweite, an dem ich vorbeistolperte, katapultierte mich von einem Lachflash in das Nächste. Als letzte Zugabe spielten *die Hosen Das Wort zum Sonntag*, welches ich persönlich ja für eine kleine Hymne halte.

Die *Hosen* traten ab und ich wollte mit meinem halbleeren Bier zur Theke stürzen, mußte aber leider mit Entsetzen feststellen, daß der Zug schon abgefahren war. Die Leute stürzten raus und wir wollten noch einmal in den Saal hineingehen, wo uns nach ein paar Metern das Besengeschwader stellte und uns aufforderte die Halle zu verlassen! Da ich, seit Opa Brett uns Kinder mit einer Hundeleine verkloppte, sehr gut Bescheid weiß über die Brutalität der älteren Jahrgänge und nicht vor hatte mit einem Besen noch eine Kieferverletzung zugefügt zu bekommen, trat ich den Rückzug an und ließ der kittelbeschürzten Kukident-Kampfmaschine ihren Willen, zumal es ja eh kein Bier mehr gab. Unten überlegten wir uns, was denn mit dem angebrochenem Abend noch anzufangen wäre. Wie es sich für eine *Landeshauptstadt* gehört, gab es noch viele Alternativen, wir entschieden uns für die Beste, die Tankstelle bei Potter um die Ecke. Dort gab es noch Bier und irgendwie tauchten dort auch die Gefangenen wieder auf. Kurz nach Eins trollte ich mich zur nächsten Haltestelle, verpaßte den Bus, verschlief zwei weitere Busse und kam gegen 4.00 Uhr zu Hause an. Die Tatsache, daß ich an diesem Montag nicht zur Arbeit mußte ließ mich beruhigt einschlafen.

Lüdi

Höllenhunde

Fangen wir mit den Standarts an, Name, Alter, Instrument.
Ich bin der Helm spiele Schlagzeug und bin 15 *(???)*. Ich bin Danny, bin Brotfahrer nebenbei lerne ich Lehrer und bin 20 Jahre, ach und Gitarre spiele ich auch noch. Also ich bin der Christian, bin 18, gehe auf's Gymnasium und singe. Ich bin der Bernd gehe auch immer noch zur Schule und spiele Lead-Gitarre. Und mich nennt man Geyer, mein richtiger Name geht niemand was an, und spiele Bass.

v.l.n.r.: **Christian, Helm, Geyer, Bernd, Danny**

Was wann nennt Ihr Chaoten Euch denn BAND?
In dieser Besetzung gibt's uns 1 Jahr. Genau seit 12.06.95, da hat *...(habe ich auch nach dem 10. Abspielen nicht verstanden- Anm.d.Sätzers)* Geburtstag gehabt und seit dem spielt Helm bei uns Schlagzeug. Die Band gab's schon vorher, da haben wir immer mit einem Keyboard Schlagzeug gespielt, wir haben es als Rhythmusgerät benutzt, bis Helm dazu gekommen ist.
Wieviel Konzerte habt Ihr seit dem gegeben?
11, 12, ne 13 und mit dem heutigen sinds dann 14. Ach Du spinnst doch es waren 12. Nein, nein 13, also 14!!!
Ach so, jetzt ist mir alles klar! Und mit wem habt Ihr schon gespielt?
Mit den Skeptikern!!! Und mit meiner Freundin und der Hausmeister vom *(???)* hat auch mal zugeguckt, ach und einer aus Magdeburg war auch mal bei der Probe dabei. *(Uppps)*

Und welcher Gig war bis jetzt am besten?
Ganz eindeutig der in Magdeburg! *(Algemeines Gelächter)*Und der in Jena, ja stimmt der war wirklich geil, da haben wir den PUNKROIBERn und FISCHERMANs END zusammen gespielt. Außerdem haben wir mal mit den KÜCHENSPIONEN gespielt. Was mit denen haben wir mal gespielt? Ja haben wir, da warst Du bestimmt mal wieder breit Geyer. Haha
Bekanntermaßen habt Ihr eine Lieblingsband, Böhse Onkelz!?
Naja, nicht nur! Also jeder hat natürlich seinen eigenen Geschmack, das geht bei uns von den Beatles über Napalm Dead bis Klassik. Wir hören wirklich Musik aus sämtliche Musikrichtungen.
Ich kenne ein Tape von Euch, was habt Ihr denn noch so herausgebracht?
Bis jetzt haben wir 3 Tapes gemacht, die allerdings alle keine besonders gute Qualität haben. Aber wir sparen jetzt für eine CD *(wieder allgemeines Gelächter)*, nein im Sommer wollen wir wieder ein Tape machen, wo wir allerdings eine bessere Aufnahmequalität haben wollen. Bis jetzt gab's da immer Probleme mit dem Schlagzeug, das erste wurde ja mit Rhythmuscomputer aufgenommen, was natürlich noch "besser" kam, bei den anderen ist der Drum-Sound auch ziemlich beschissen. Wenn wir im Sommer Geld zusammen haben, versuchen wir es nochmal!
Habt Ihr schonmal Label angeschrieben und denen ein Tape unter die Nase gehalten?
Nööö, nur so ein komisches, ich glaube BAND-Worm hieß das.... Und wir haben uns schonmal bei einem Musik-Wettbewerb angemeldet, aber da wurden wir schon vorher abgelehnt, ... verständlicherweise. *(Ich darf Euch jetzt leider nicht schreiben, was für ein Wettbewerb das war, etwas peinlich.)*
Heute bereuen wir das aber, da wir vor solchen Leuten gar nicht mehr spielen würden.
Habt Ihr schon T-Shirts von Euch drucken lassen?
(noch größeres Gelächter) Doch es gibt eine Person in Erfurt, die mit einem T-Shirt von uns rumläuft. Gesehen haben das T-Sirt zwar erst wenige, aber es soll existieren!
Haben wir Dir eigentlich schon erzählt, daß wir uns umbenenen?
Nöööh!?
Wir nennen uns LEVEL 0*(engl.-zero)*, was soviel heißt wie "Unter dem Durchschnitt". Der Name gilt ab jetzt, genau nach diesem Auftritt, also bist Du der erste, der das erfährt, praktisch exklusiv *(alle lachen mich an, ich lache zurück)*.
Habt Ihr noch was wichtiges was Ihr unbedingt erzählen wollt, mir fällt langsam nix mehr ein?
Ja, wir wollen versuchen, daß wir in der nächster Zeit immer mehr Konzerte kriegen um uns bei den Leuten unbeliebt zu machen, so 2-3 gibt's da jeweils immer.
Ach ja, Ihr habt da einen Lieblingstitel, der bei fast keinem Konzert fehlen darf, heute gab's ja auch etwas Ärger, der heißt....
Stolz! *(alle gemeinsam)* Nun ja, von uns ist keiner ein richtiger Skinhead *(bis auf den Sänger)*, aber wenn wir vor so einem Publikum spielen ist es halt angebracht das Lied zu spielen. Normalerweise haben wir das Lied schon lange aus dem Programm genommen, aber wir gehen eben auf unser Publikum ein, wir machen Publikumsarbeit *(allgemeines Gelächter)*.
Was für Leute kommen denn auf Eure Konzerte und wen wollt Ihr sehen?
Hauptsächlich sind es natürlich Skins, aber es wäre auch mal schön wenn andere Leute wie Metaller oder mehr ganz normale kommen würden. Eigentlich ist uns das egal, jeder der unsre Mucke gut findet soll kommen.
Was haltet Ihr denn von den Onkelz heutzutage?
Die sind natürlich absolut komerziell geworden, eigentlich ist es schon fast peinlich Fan davon zu sein. Aber Ihre Kohle würden wir schon gerne verdienen. *(hähähä) (folgende Diekusionen über die Pop Bands von heute, Plattenverträge, Kohle usw. werde ich hier besser weglassen)*
Wie kann man Euch denn erreichen?
Telefonisch: 0361/6437646 (Christian)
Schriftlich: **Sebastian Geyer, Auf den Lösern 17, 99094 Erfurt**

Interview

ANAL

Besetzung (Alter, Beruf...)
Pipi macht zur Zeit Urlaub, anschließend beginnt er sein Referendariat als Kunstlehrer an einem Gymnasium. Ich (Claus) studiere z.Z. Biologie.
Bandgeschichte
Anal gibt es seit 1991. Das Repertoire der "Band" umfast insgesamt 6 Lieder, die alle für Stadtsparkassen-Wettbewerbe aufgenommen wurden. (Näheres zur Bandgeschichte steht im letzten Scumfuck.)
Wie kamt Ihr zu W.W. und Scumfuck?
Die Leute von EMI waren mit unseren Bedingungen nicht einverstanden, deshalb haben wir die Single bei Scumfuck veröffentlicht.

Darmverschluß, Ileus [-us; 1./g.] m: legensgefährl. Lähmung der Darmperestaltik durch mech. Verschluß (z.B. Darmverschlingungen) od. nervöse Lähmung der darmmuskeln.

Wieso ist nach Fallobstgenuß Alarm im Darm?
Fallobst ist in der Regel sehr Ballaststoffreich. Der Begriff Ballaststoffe umfaßt Stoffklassen, die von Enzymen des menschlichen Verdauungstraktes nicht abgebaut werden können. Hierzu zählen Zellulose, Hemizellulose, Pentosane, Lignin, Pektine und mit leichten Einschränkungen auch Stärke.
Sie spielen eine wesentliche Rolle bei der Aurechterhaltung der Darmperestaltik. Mangelnde Zufuhr von Ballaststoffen kann mit zahlreichen Krankheiten wie Beispielsweise Colonkarzinom, Divertikulose oder Hämorrhoiden einhergehen.
Wenn man sich diesen Fakten bewußt ist, liegt es nahe, Fallobst direkt ANAL einzuführen; quasi als Präventionsmaßnahme. Bei dieser Verfahrensweise vernachlässigt man jedoch die mechanische Zerkleinerung des Obstes durch den Kauapperat, die für die Wirksamkeit der Ballaststoffe unerläßlich ist. Es kommt unweigerlich zum Darmverschluß. Diesen Zustand könnte man man aus populärwissenschaftlicher Sicht auch als Alarm im Darm bezeichnen.
Wer schreibt bei Euch die Texte...Wolfgang W.?
Die Texte schreibe ich meistens mit meiner Mutter, Wolfgang W. hat uns zwar auch schon Texte angeboten, aber die waren meiner Mutter zu primitiv.
Wieviel Konzerte gab's schon in der Vergangenheit?
Anal hat bisher keine Konzerte gegeben und wird auch voraussichtlich in Zukunft keine geben, da es sich nicht lohnt für 6 Lieder Instrumente durch die Gegend zu schleppen.
Habt Ihr plattenmäßig schon neues in Aussicht, vielleicht eine Langrille? Hattet Ihr vor der EP schon etwas veröffentlicht? (Demo?)
Auf dem nächsten Arschlecken-Rasur-Sampler sind wir mit der Ballade "Gelbe Ränder an Deinem Ständer" vertreten.

Aussicht auf neue ANAL-Kompositionen besteht immer, wenn Stadtsparkassen-Wettbewerbe anliegen und die sind relativ selten. Pro Wettbewerb gibt es dann drei neue Lieder.
Die nächsten Aufnahmen werden musikalisch auf jeden Fall in Richtung Bombast-Rock gehen, da wir das line-Up um einen Keyboarder erweitert haben.
Ein offizielles Demo gab und gibt es nicht, da sämtliche Anal-Kompositionen mit Ausnahme von "Erotische Phantasien" (ein Acapella-Stück) auf Vinyl erhältlich sind.
Habt Ihr noch andere musikalische Vorbilder als Die Kassierer?
Die Kassierer sind insofern kein musikalisches Vorbild, alsdaß die Aufnahmen zu einem Zeitpunkt (Ende '91) entstanden sind, als ich Die Kassierer noch nicht kannte. (Das selbe gilt übrigens für Helge Schneider!) Damals haben wir desöfteren die STRAßENJUNGS LP "Dauerlutscher" gehört, fanden die Texte aber immer zu harmlos.
Habt Ihr schon Merchandising Artikel zu veräußern?
Merchandising Kram gibt's nicht. Wer trotzdem Anal-Fanartikel braucht, sollte sich mal mit einem Schraubenzieher in Ausbach nach dem KFZ-Kennzeichen AN-AL umschauen. Ansonsten kann ich noch einen Anal-Merchandising-Artikel-Service anbieten. Interessen können mir ein weißes T-Shirt und ein beliebiges Pornoheft (als Obolus) zuschicken. Ich male dann mit Benzinstift ein paar Schwänze drauf (auf das T-Shirt!).
Achtung: Rückporto nicht vergessen!
Meine Adresse: Claus Lüer, Amselstr.5, 51149 Köln
Steht Ihr auch außerbändlich für Schalke04 oder gibt's da einen anderen Verein?
Ich selbst bin aktives Mitglied in diversen Schützenvereinen und Kegelclubs. Selbstverständlich sind Pipi und ich große Anhänger diverser Wassersportarten, falls Du verstehst was ich meine. (Ja, z.B. Einläufe...der Sätzer)
Mein Fußballherz schlägt seit meiner Geburt für Borussia Mönchengladbach, Pipi steht auf Toni Schumacher.
Was macht Ihr am probenfreien Wochenende?
Wenn nicht gerade Gladbach gegen Köln spielt, gehen ich mit meiner Freundin ins Theater oder denke bei einem Glas halbtrockenen Roséwein über den Sinn des Lebens nach. Pipi läuft meistens Marathon.
Habt Ihr schon Fans?
Nicht, daß ich wüßte.
Grüße, Wünsche, Verbesserungsvorschläge, Wichsvorlagen (für mich)???
Ich habe keine Verbesserungsvorschläge, grüße Dich und wünsche Dir viel Spaß mit der Wichsvorlage...

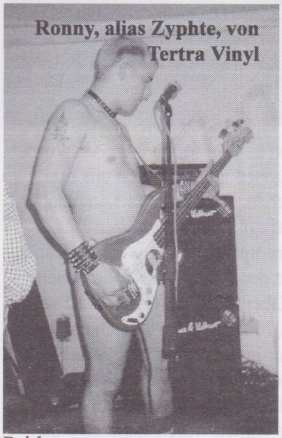
...Claus!

Smegma, Tonnensturz, Tetra Vinyl und Restrisiko

am 25.05.96 in Stendal, Zenit

Schwanz vom Stendaler "Zenit"-Club bot uns eine Woche vor dem Konzert an, an dem Abend mit Restrisiko zu spielen. Da unser mini-Set mir für ein fremdes Publikum etwas zu mikrig erschien war ich erst gegen einen Auftritt, Holm ließ sich davon aber nicht abbringen und so spielten wir doch. Kurz vor dem Konzert probten wir nochmal und spielten zwei alte Stücke, die wir mit der alten Besetzung gespielt haben, ein, so hatten wir stolze 7 Titel mit 3 Covern.

Das Wetter war scheiße, wie jedes mal wenn wir nach Stendal fahren, aber die Stimmung war gut, an der nächsten Tanke wurden die Biervorräte aufgestockt, so daß die Fahrt feucht fröhlich verlief. Den Club fanden wir ziemlich schnell, Premiere, gegen 20.00 Uhr waren auch schon eine Menge Leute da und so bauten wir erstmal unseren Plattenstand auf. Ich hatte mal wieder die Hälfte vergessen, eben wie immer. Der Club spendierte lecker Bandbier und Essen gab's auch, den Service bräuchte man immer! Langsam kamen die anderen Magdeburger und Schönebecker Prolls, so daß die Zeit bis zur ersten Band wie im Fluge verging. Obwohl 50% der Tetra Vinyl Besetzung hacke-dicht war, ließen sie es sich nicht nehmen, vor diesem wie immer sehr pogofreundlichen Publikum, aufzutreten. Wir brachten also die Platten ins Auto um die Wefensleber Punk-Heronen zu feiern. Ihr Set schien wiedermal sehr gut anzukommen, die Stimmung war genial, Bier spritzte durch die Gegend und der Fußboden begann sich langsam mit Scherben und Bier zu füllen. Ronny Mc Zyphty, alias Dr.Bass zog sich, im Rausch, bis auf den Schlüpfer aus (woher kennen wir das nur?) und Pickel und Adi geizten auch nicht uns ihre gestählten Oberkörper zu zeigen. Die Stimmung war am Höchstpunkt angelang und das Volk verlangte nach mehr und das gaben sie natürlich gerne. Unsereins ging dann noch was essen und spielte gegen eine Schleswig Holstein-Auswahl Kicker. Schmitti und ich lagen zeitweise ganz gut, doch am Ende durften wir uns zweimal geschlagen geben. Wenn Smegma nach MD kommt gibt's natürlich Revange! Später durften wir noch gegen zwei Cracks vom Stendaler Kicker-Weltverband spielen, über das Ergebnis behalte ich besser Stillschweigen, denn es war mehr als peinlich! Aber Revange! hähä



Ronny, alias Zyphte, von Tertra Vinyl

In der Zwischenzeit hatten auch schon Tonnensturz begonnen, die ihre bekannten Hits ablieferten, dem Mob gefiel es, ich stehe allerdings nicht so drauf, außer vielleicht "Bums nix meine Frau". Sie spielten ca. 3/4 h, was uns ganz recht war, da wir ja als letztes spielen sollten und das sollte ja nicht gegen 03.00 Uhr sein! Danach bezogen Smegma Stellung und schon nach den ersten paar Takten war gut Pogo angesagt. Live kenne ich sie ja nur vom KüstenOi!-Video. Da konnte man sie ja nicht gerade als sehr "musikalisch" bezeichnen. Obwohl sie den gleichen "ufta"-Sound spielten, merkte man, daß sie ihren Instrumente schon besser im Griff hatten. Die beiden Sänger heizten ordentlich ein und alle grölten mit. Viele Titel waren noch unbekannt, trotzdem

SMEGMA

kam alles sehr gut an und die Stimmung war die ganze Zeit am Siedepunkt. Leider kam es kurz vor Ende zu einer bösen Auseinandersetzung, sah ziemlich extrem aus, als sämtlich Glatzen und Punx ab 1,90m sich auf irgendeinen Typen stürzen wollten. Was genau los war konnte unsereins nicht erkennen, naja vielleicht wachse ich ja noch. Die beiden Smegma Bootboys sprangen auch sofort dazwischen, worauf hin man das Set beendete. Der Streit wurde dann bald geschlichtet und wir konnten auftreten. Der Drummer von Tonnensturz leidet wahrscheinlich unter krankhaften "Ihr wollt ja alle nur mein Schlagzeug kaputt machen"-Wahn. Er ließ mich dann aber doch noch ran, welch' netter Zug von ihm! Bei den ersten Titeln bauten wir wiedermal unsere typischen Patzer ein, doch später lief alles wie geschmiert und die Leute waren wirklich gut drauf. Die Stimmung kam wirklich schon dicht an das Konzert in Burg im letzten Jahr heran. Von hier aus einen herzlichen Dank an die Stendaler Pöbelbrüder! Holm vergaß dann noch zu erwähnen, daß wir jetzt 'ne EP fertig haben und die eigentlich noch verkaufen wollten, so behielten wir sie dann im Auto.

Irgendwann machten wir uns dann auf den Heimweg und ein wirklich guter Abend ging zu ende. Gruß an alle die da waren, besonders an Mario, der drei Tage später in die Staaten geflogen ist um dort mit seiner BW-Einheit ein bißchen Krieg zu spielen.

Cock SParrer, Major Accident, The Crack und ...

in München

Eine Busfahrt die ist lustig............

Sonnabend 23.März 96, Moritzplatz, 10 Uhr. Eigentlich erwartet man um so eine Uhrzeit ja eine Menge müder, fast noch schlafwandelnder Kreaturen, die darauf warten in den Bus zu steigen und noch ein oder zwei Stunden zu schlafen. Aber da ja sowieso alles anders kommt, als man denkt, lief genau das Gegenteil ab. In irgendeinem Auto quälten sich Boxen mit gut lauter Musik ab, die ersten Biere wurden geköpft und einige hatten auch schon ein annehmbares Quantum an Alk. im Blut. Unter 'Na endlich' und 'Wird ja Zeit' - Rufen rollte irgendwann auch der lang ersehnte Reisebus ein. Als dann alle noch mal pissen waren, wurde der Bus unter Beschlag genommen. Nachdem Mark (Reiseleiter) jedem noch 5 Mark zurück gegeben hatte und vom restlichen Geld 'n paar Paletten Bier besorgt wurden, konnte die Fahrt nach München losgehen. An dieser Stelle möchte ich eine Gedenkminute für das Busclo einlegen, denn es hatte wohl am meisten unter der Anwesenheit von 70 trunkenen Loitchen zu leiden.........OK, 'Ne halbe Minute reicht auch.

Je größer die Entfernung vom heimatlichen Magdeburg und Berlin wurde, je spektakulärer wurde die Party, die dann an einem Rasthof in der Nähe von Jena ihren ersten Höhepunkt fand. Da viele Loite sich ihr Geld für den Plattenstand in München aufheben wollten, mußte der örtliche Reiseshop als Selbstbedienungsladen herhalten. Im Akkord wurden also Getränke und Fressalien aus diesem Reiseshop entwendet. Vor dem Reiseshop war 'ne gute Party im Gange. Mit allem was dazu gehört: Bürger schocken und anpöbeln, rumbrüllen, Lieder zum besten geben, Flaschen zerschlagen und natürlich, wie sollte es auch anders sein, Hirsch mußte sich unbedingt noch ausziehen und verschreckten Bürgern seine sagenhaft große Wampe zeigen (und ich glaube nicht nur das). Die Reise nach München sollte danach nun weitergehen. Das stellte sich allerdings als ziemlich schwierig heraus, denn wir hatten ungebetene Gäste bekommen. Die Polizei war inzwischen angerückt. Die Reiseshopbesitzerin wollte uns wohl doch nicht diverse Flaschen Schnaps einfach so schenken. Letztendlich einigte man sich darauf, die Getränke zu bezahlen oder zurückzugeben. Nachdem alles geklärt war konnte es also endlich weitergehen.

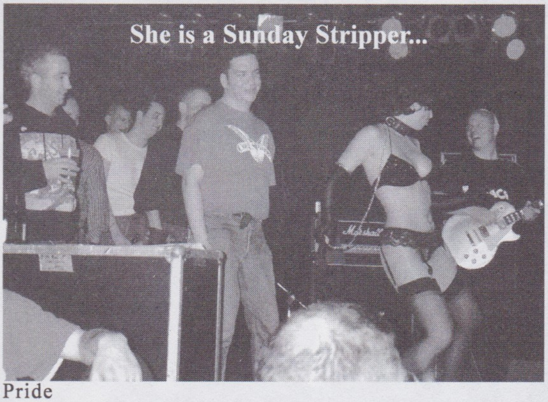
Double Torture, völlig nüchtern...

Der kleine Zwischenfall tat der Stimmung keinen Abbruch. Die Party ging unvermittelt weiter. Allerdings fiel auf, daß wir ständig von Bullen begleitet wurden und auch an jedem Rastplatz, und sei er noch so poplig klein, stand eine Streife. Aber eigentlich war uns fürchterlich egal, denn wir freuten uns alle tierisch auf das Konzert. Bald sollte es auch soweit sein, denn München kam immer näher. Als wir nun endlich die Autobahn verlassen hatten kamen uns mal wieder die Bullen dazwischen. Die hatten uns angehalten und legten großen Wert darauf, uns und unseren Bus durchsuchen zu wollen. Prompt stimmten wir den bekannten Fußballschlager "Zeiht den Bayern die Lederhosen aus" an. Das machte den Oberbullen natürlich noch wütender. Jeder einzelne von 70 Leuten durfte sich einer ziemlich nervigen Prozedur unterziehen: Leibesvisitation, Ausweiskontrolle, Nummer kriegen, Nummer merken, Videoaufnahmen und schließlich Verwahrung in einer Art Open - Air - Knast. Einige Bullen waren sogar sehr ge-

Unverkennbar R....

ner das PRIDE zu verkaufen, was auch gut klappte. Zurück an der Bühne war es dann auch schon soweit, daß die letzte Band auf die Bühne kam: COCK SPARRER. Und ich muß sagen, es hat sich gelohnt. COCK SPARRER boten ein sehr gutes Konzert und die Stimmung vor der Bühne erreichte den siedenden Höhepunkt. Tanzen ohne Ende war angesagt.
Aber irgendwann neigte sich auch dieser Auftritt dem Ende zu. Noch schnell ein Bier geschlürft und raus vor die Halle, die anderen Magdeburger und Berliner suchen. Als die gefunden waren hieß die Parole ersteinmal

sprächig. Und so verbrachten einige fast 'ne Stunde zwischen den Bullen bis der Bus endlich freigegeben wurde. Resultat der ganzen Aktion war, daß ein Schlagring und 'n Krümel Dope gefunden wurde und zwei Magdeburger festgenommen wurden.
Nun sollte es aber endlich zum Konzert gehen. Nach 5 Minuten Fahrt war die Charterhalle erreicht und die Stimmung wurde immer bombastischer. Der Busfahrer verkündete noch schnell, daß er um eins wieder da ist und es zurück nach Magdeburg gehen sollte.Also raus aus dem Bus und rein in die Halle. Ziemlich schade war allerdings, daß wir durch die Bullen zwei Bands verpaßt haben. Als ich mich zur Bühne vorgearbeitet hatte, spielten gerade THE CRACK. Aber ich hielt es für wichtiger ersteinmal den Plattenstand zu inspizieren. Inzwischen waren MAJOR ACCIDENT auf der Bühne, die in Clockwork - Orange - Kostümen auftraten. Da meine Laune viel zu gut war um bloß rumzustehen, beschloß ich Mark beim Verkaufen seiner Fanzines zu helfen. Das war 'ne gute Möglichkeit um 'n paar Leute kennenzulernen. Erst da fiehl mir auf, daß das nicht irgendein Konzert war, denn Deutschland war bei weitem nicht die einzige Nation, die vertreten war. Mit meinen mageren Englischkenntnissen versuchte ich an Belgier, Franzosen, Italiener und sogar an einen Amerika-



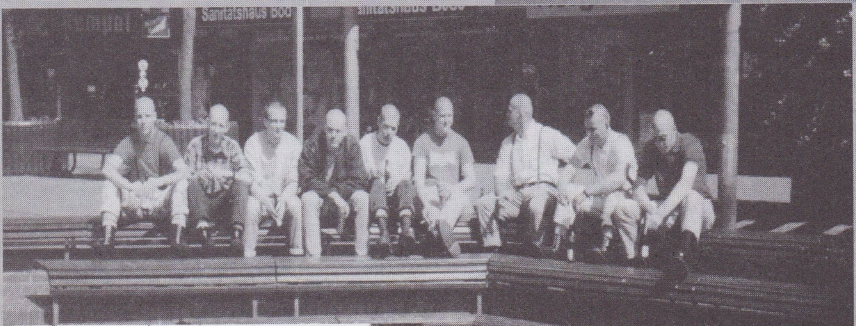
She is a Sunday Stripper...

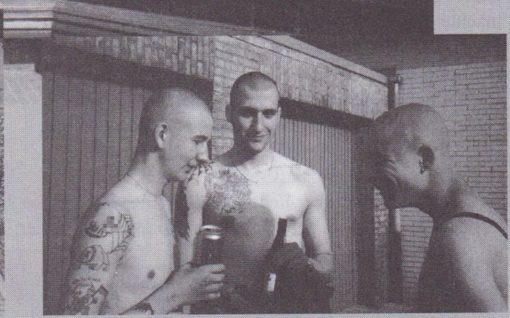
hinsetzen und ausruhen. Dabei störte die benachbarte Tekkerdisko ganzschön. Aber egal, der Bus sollte ja bald kommen. Allerdings ließ dieser ganzschön lange auf sich warten. Aber Irgendwann bog auch unser Bus um die Ecke und es ging heimwärts. Als der Abend ausgewertet war wurde es ziemlich still im Bus. Einer nachdem anderen legte sich zur wohlverdienten Ruhe. Die Rückfahrt verlief dann auch ohne Zwischenfälle, aber auch ohne Pinkelpause. Das Busclo war zwar Hoffnungslos überfüllt, aber der Fahrer hielt es nicht für nötig, eine Pause einzulegen. Nach 7 Stunden Fahrt war Magdeburg erreicht. Die Berliner stiegen in ihre Autos, um weiter nach Berlin zufahren und die Magdeburger machten sich auch auf den Nachhauseweg.
Alles in Allem war dies eines der besten Wochenenden, die bis jetzt zu erleben gab. Vielen Dank und Respekt an Mark, daß er diesen Ausflug ins Grüne (oh, welche Zweideutigkeit) organisiert und möglich gemacht hat.

Grüße an die Berliner!!
Eike Eileiter

Herrentag 1995 (in Woflsburg)

Dieses Jahr war in Magdeburg mal wieder tote Hose und so entschloß ich mich mit Arndte, Pavel und noch einem Kumpel, dessen Namen ich mal wieder vergessen habe (Sorry!), nach Wolfsburg zu fahren um dort einen genüßlichen Umtrunk zu tun. Andi vom The Boozer hat in seinem aktuellen Heft einen Bericht, den will ich nicht abschreiben, dehalb hier nur ein paar Photos.





Tetra Vinyl, Einsame Stinktiere, Radiaktiv und Thrill Beat Bones

am 18.05.96 in Gardelegen

Also, wir Tetra Vinyl (Ronny, Adi, Pickel, Marco), Heidi und Wischert fuhren am 18.05.96 um ca. 17.00 Uhr von Wefensleben los nach Gardelegen. Die Fahrt dauerte knapp 'ne Stunde, da wir einen Plan von Gardelegen & Konzertort hatten.

Das Konzert wurde von der örtlichen Antifa organisiert und war auf einem riesigen Platz mit riesiger Bühne. Viele Leute waren noch nicht da, aber die Veranstalter hatten ein Zelt aufgebaut, wo es lecker Bier & Schnaps für die Bands gab. Also schlürften wir schonmal ein wenig was. Ronny, unser Bassist, tat sich durch besonders viel schlürfen von Bier, Wein & Schnaps (man konnte es auch schon saufen nennen) hervor, die alte Zyphte. Danach mußten wir erstmal die DIXIs inspizieren (lecker, lecker...). Da es so ein großes Gelände war, fielen die Leute die schon da waren kaum auf (mehr Hunde, die sich an der Rosette schnüffelten, als Menschen).

Um 20.30 Uhr sollte die erste Band, also wir, anfangen, aber da noch nix los war aßen wir erstmal lecker Bandessen (übrigens gute Organisation von 'ne Veranstalter). Zwischendurch regnete es ein bißchen, aber egal, wir fingen um 21.00 Uhr an. Den Leuten gefiel's wahrscheinlich, aber die Stimmung kam erst auf als die Stendaler auftauchten und Party machten. Vier einsame junge Herren aus Magdeburg mit Glatze und Bierplautze standen vor der Bühne und machten Fotos (waren bestimmt Volkspolizeispitzel in Zivil). Wo waren Mark und Tobs? *(LausitzPACK und NOE sind eben beliebter als ihr armen Wichte...der Sätzer)* Am Ende unseres Gigs standen viele Typen auf der Bühne (Magdeburger und Stendaler rules ok) und sangen mit.

Fazit: Geiles Konzert, geiler Sound, geile Leute!

Danach spielten Radioaktiv, Stinktiere und Thrill Beat Bones. Wir tranken aber lieber und lauschten der Mucke aus der Ferne. Zuviel gebechert hatte Kollege Swobi, der erstmal ein paar Wurfpizzas in die Botanik schmiß. *(Was, Paukenskins lehnen Essen ab???...der verdutzte Sätzer)* Apropo Pizza, wir (Holm, groß Swobi und ich) hatten Hunger und gingen zu 'ner Tankstelle um Bifis zu naschen und Cola zu holen für den Wodka, den wir flaschenweise gehortet hatten. Holm begrüßte die uns immerwieder entgegenkommenden Punx und Antifas mit freundlichen "Scheiß Zeckenpack". Als die letzte Band gespielt hatte standen auf einmal ein Haufen Leute aufer Bühne und zogen sich aus, Pimmel messen oder was? Holm (mal wieder) riß Ronny's besten, da beschmutzten, Schlüpper vom Astralkörper. Der Baßmann, nich dumm, knotete sich die Buxe ummen Kopp, natürlich mit lecker Bremsspuren aufe Nase. (Wat'n Scumfuck).

Irgendwann am frühen Morgen fuhr uns (Pickel, Wischert und mich) eine freundliche junge Maid zum Pennplatz, etwa 2 km vom Konzertort. Die anderen frönten dem Met, ich schlief lieber, da man nie weiß wer einem den Pennplatz klaut. Am anderen Morgen spazierten wir den 2 km langen Fußmarsch durch Gardelegen , mit einem lustigen "Scheiß Weg", zurück. Am Auto angekommen lag Ronny neben meinem Roll's Royce und schlief im Dreck den Schlaf der Betrunkenen. Ronny eingesackt, Marschverpflegung eingepackt und los nach Home mitte lecker Punkermucke.

Tschüß und vorbei, Bier auf und reingeschütt!

Gruß und Kuß an die Gardelegener Veranstalter, Stendaler (besonders Lazy und Pubs), Magdeburger Paukenskins & allen Take That Fans of the World.

Euer Marco

Fünf Bands unterstützten das Workcamp. Die Band „Tetra Vinyl" macht den Auftakt. **Foto: Osmers**

Templars

Wie ist Eure derzeitige Besetzung?
Phil, 26 am Schlagzeug; Perry, 29 am Bass und Carl, 23 singt und spielt Gitarre.

Wann habt Ihr die Band gegründet und was habt Ihr bis heute veröffentlicht?
Phil und ich (Carl) gründeten die Band im April '91 mit Don, der jetzt bei "Sub-DK" spielt. In der ersten Zeit spielten wir eigentlich nur Cover-Stücke, bevor wir es nach einiger Zeit auch an eigenen Stücken arbeiteten. Unser erster Gig war 1992, bei einem Konzert was einige Freunde von uns organisierten. Kurz danach nahmen wir unser erstes Demo auf einem 4-Track-Recorder auf, den ich mir kurz davor besorgte. Etwas später machten wir unseren ersten Platten Deal mit einem Label aus New Hampshire, Sonic Aggression, und sie brachten unsere erste 7" "The Poor Knights Of Acre". Die erste ganze CD brachten wir aber bei Ullrich von DIM-Reords heraus, sie heißt "The Return Of Jacques de Loley". Wir haben auch einige Sachen bei Vulture Rock Records in New Mexico herausgebracht und waren auf einigen samplern bei Step1/ Bronco Bullfrog, Sta-Prest Rec. und G.M.M..

Wie ist die Szene in Eurer Gegend? Gibt's bei Euch viele Skins, Punx, Scooters etc...?
Unsere Szene ist wirklich ausgezeichnet. Hier hängen wirklich alle Arten von Menschen herum sie kommen von New Jersey bis Conneticut, so wie in New York, alle halten zusammen. Das Spektrum reicht von Skins und Punx über Mods bis zu ganz normalen Leuten die die selbe Musik mögen.

Seid Ihr bei Euch beliebt?
Ich glaube schon. Wir spielen nicht zu oft, so daß die Leute es noch nicht müde sind uns zu sehen. Bei den letzten Gigs die wir gespielt haben sind die Leute total ausgeflipt. Seit dem wir die lokale Oi! Szene auf unserer Seite haben, kommen immer mehr Leute zu unseren Konzerten.

Was denksr Du über die amerik. Skinhead Szene?
Im Moment wächst die Szene sehr stark. In den letzten Jahren sind auch immer mehr neue bands dazu gekommen. In New York gibt es uns, Oxblood, Battle Cry, First Srike und The Krays, in Californien Toughskins, Boot Party, The Authority und The Choice, in Detroit und Milwaukee leben Pist'n'Broke und The Service, 90 Proof sind aus Texas, The Sussed aus Pennsylwannia und Patriot aus North Carolina und die Liste könnte weiter gehen...

Man hört oft, daß es in den Staaten viele Boneheads gibt, die meist 2 Meter groß sind und kleine Kinder fressen. Wie sieht's bei Euch aus?
Wir haben hier in New York keine Probleme mit Nazis. Sie sind nur eine kleine Gruppe, welche ab und zu kleine kinder bedrohen, aber man sieht sie nie.

Mit wem habt Ihr schon alles zusammengespielt?
Ich weiß nicht mehr wie viele Konzerte wir schon gespielt haben, aber wir haben schon mit ausgezeichneten Bands gespielt wie: Anti-Heroes, Red Alert, Braindance, Oxymoron, The Business, The Press, Warzone, Pist'n'Broke, The System, The Bruisers, Those Unknown, The Wretched Ones, Niblick Henbane und viele andere...

Welches war das bisher beste und schlechteste Konzert?
Das beste Konzert war in einer kleinen Bar, namens "Nightingales". Es war ziemlich eng und alle Leute sangen unsere Songs mit, es war einfach sagenhaft genial! Es war auch das erste Konzert mit Perry am Bass. Das schlechteste Konzert war in einem Laden namens "Angle". Es war wärend einem Schneesturm und Those Unknown konnten nicht kommen, so spielten wir nur mit Oxblood vor einem Publikum was nur aus ein paar Freunden von uns bestand. Wir hatten dann zwar noch unseren Spaß, aber nur beim Trinken mit unseren Freunden.

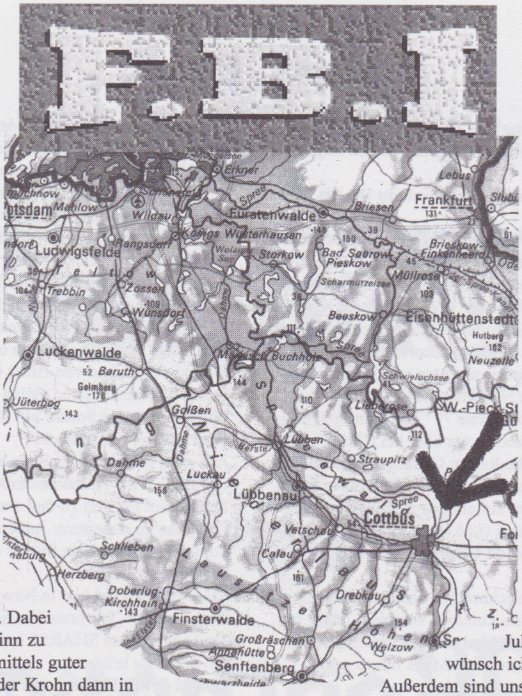
Habt Ihr auch Kontakt zu anderen Bands und Zines?
Ja, zur Zeit stehen wir mit sehr vielen Leuten in Kontakt. Wir stehen in Verbindung mit allen N.Y. Bands und einigen Headache Bands auf New Jersey. Außerdem mit Bands wie Pist'nBroke, 90 Proof, The Service, the Anti Heroes, Brickwall United, John from Oi! 95 (Dänemark), The Lager Lads, The Sussed, Agent Bulldog (Schweden), Kalle vom Skinbeat Zine (Finnland), Ivano von Asoziale (Italien), Ray vom Carry No Banners, Zera und Une Monstre Moi zine (Frankreich), Chad von Bitter Grin und Taras von den Glory Stompers (Canada) und vielen anderen...

Warum war der Sound auf der Do7" "Clockwork Orange Horroshow " so schlecht?
Aus zwei gründen: Der Erste ist, daß ich wahrscheinlich zu viel Bass in die Aufnahme mixte und er Andere ist, daß die Leute beim Pressen zu faul waren die Aufnahme mit einem Equalizer zu remastern. Außerdem gibt es immer ein Tonverlust, wenn man Stücke auf Vinyl überspielt.

Was denkst Du über:
SHARP-hat wohl hier in New York angefangen ist jetzt aber so gut wie tot. Wir brauchen SHARP nicht, da wir hier keine Nazis haben und SHARPS tendieren dazu linken Unsinn in die Szene zu bringen.
United Front-Bohdam und United Front half uns bei vielen Konzerten hier und bei den D.C. Oi! Festivals. Ich bin natürlich glücklich zu sehen, was sie alles für die Szene machen, aber ich kann auch leben ohne Mitglied irgendeiner Organisation zu sein, ich bin Skinhead das reicht. Ich brauche keinen Aufnäher oder zu einer Organisation zu gehören um zu erklären, daß ich kein Nazi bin und als was man mich noch bezeichnen sollte.
Sex im Auto-Sex in car is cool! Aber man sollte es nicht auf dem Rücksitz von einem Subaru Justy machen während andere vor dem Auto stehen, glaub mir!
Patriotismus und Nationalismus-Ich bin Patriot und Nationalist, trotzdem stimme ich mit der Richtung die mein Land geht nicht immer überein. Ich denke, daß es einige Leute immer ins extreme treiben und den Rest von uns aussehen lassen wie Idioten.
Drugs-are for loosers.
Ian's RIP-OFF-höre ich da Violinen im Hintergrund???*(hä, was ist los...der Sätzer)*

Habt Ihr Merchandising Krempel zum verschleudern?
Ja, hier eine kleine List: doppelseitiges, zweifarbig bedrucktes schwarzes T-Shirt für $10 und unsere "Beausend" Mini-CD für $8 und die "Clockwork Orange Horrorshow" Do7" für $7.

Abschließende Bemerkungen...
Prosit!!! Wenn uns jemand drei Ticket schickt, würden wir in Deutschland spielen.



Das Interview wurde von Dr.John, Colli und Julian beantwortet.

Besetzung (Alter, Beruf...)

Die derzeitige Originalbesetzung:
Gesang-Colli (27, Sozialarbeiter)
Bass, voc-Krischan (30, Sozialarbeiter, Chef von Colli)
Keyboard, voc-Dr. Krohn (Alter unbekannt, Sozialarbeiter)
Gitarre-Julian (23, Asozial und Klient)
Schlagwerk-Struppi (21, ABM und Klient)
Diese Angaben entsprechen der Wahrheit und nichts als der Wahrheit!

Wann habt Ihr Euch gegründet und wie ging es dann weiter? Habt Ihr vorher schon in anderen Bands gespielt?

Die Gründung erfolgte Anfang 1995 bei eisiger Kälte und Bier an einem Stammtisch ohne DR. Krohn. Dabei wurde beschlossen, Spaß und Frohsinn zu verbreiten und dies am allerbesten mittels guter Musik. Einige Wochen später stieg der Krohn dann in unseren ersten Proberaum, einem verschimmelten Keller, hinab um mitzumusizieren. Wir haben ihn dann auch gelassen.

Vorgängerbands:

Julian: Ich habe vorher bei anderen Punkbands gespielt, das waren Radikales Eigelb und "Essbesteck" (heute "LausitzP.A.C.K.")

Krohn: ich hab' vorher Jazz gemacht, bin aber Gott sei Dank nie aufgetreten und hab' rechtzeitig die Kurve gekriegt. Mein damaliger Bandchef hat sogar 'nen Sampler in Polen zu laufen. (A-ha...der Sätzer)

Krischan war in zwei Rockbands im Münsterland, die alte Klassiker gespielt haben und Struppi trommelte ständig in anderen Bands, eine davon war "Brutal Dorf Chaos".

Colli war ein faules Schwein.

Krohn: Das ist er immer noch!

Wie kamt Ihr auf den überaus süffigen Bandnamen?

Die Linguister und KJ/ A.O. (Kranke Jugend/ Aufbau Organisation) waren nicht so werbewirksam. Wir hatten noch ein paar andere Ideen, so ist z.B. Biertrinken wichtig, aber noch wichtiger ist, nicht dafür bezahlen zu müssen. Anfangs haben wir ja auch nur wegen Freibier gespielt.

Colli: Die Zeiten sind nun aber auch vorbei.

Krohn: F.B.I. ist so schön leicht zu merken.

Warum habt Ihr als erstes ein Tape herausgebracht, ist doch eigentlich nicht mehr üblich?

Wer hat schon einen CD Player im Auto und außerdem haben wir kein Geld, Basta.

Colli: Wir sind alle zonengeschädigt, damals haben wir auch alles auf Kassetten gehabt.

Julian: Wir wollen ja nicht enden wie unser "Produzent", der auf 700 von 1000 CDs sitzengeblieben ist. Entschuldigung Lutz!

Krohn: Kassetten sind geil, viel kleiner als Platten. Plattencover kann man schlecht selbermachen.

Colli: Dafür machen Platten bessere Kopfwunden. (Ohh ich wußte doch, daß die runden Dinger irgendeinen Vorteil haben, haha...der Sätzer)

Ihr singt u.a. über Skins & Punx. Seid Ihr welche? Wie ist denn die Szene bei Euch, gibt's da noch andere Bands?

Wir sind eine lustig durcheinandergewürfelte Band, das reicht vom kahlgeschorenen Punk bis zum Sozialarbeiter. Sex mit dem...der Sätzer)

Krohn: Ich bin intelektuell. Manchmal zieh ich auch meine Dr. Martins an. Tss Tss

Colli: Man muß nicht unbedingt wie ein Skinhead oder Punk aussehen, um diese Musik zu machen. Wichtig ist das es im Kopf stimmt. (ja, und da ist eben das Problem, hähä...der Sätzer)

Krohn: Ich denke, man kann uns schon dazurechnen, so wie wir drauf sind, wir nehmen ja auch so ziemlich alles mit was konzertmäßig in dieser Richtung läuft.

Julian: Ich hab' Hämoriden, die wünsch ich allen Idioten.

Außerdem sind unsere Kumpels alle Punkerse und Skins.

Julian: fast alle.

Zur Lage der Region:

Es gibt noch andere Bands. Die wichtigste in Cottbus dürfte noch "LausitzP.A.C.K." sein. Ansonsten treiben noch viele kleine Kapellen ihr "Unwesen". Astmatika darf man hier nicht vergessen, viele Grüße!

Krohn: Letztens hab' ich 'ne Band gesehen, die haben sogar Cock SParrer gecovert.

Colli: Wer war'n das? K:Weiß ich auch nicht, hab' ich vergessen.

Julian: Nicht zu vergessen die lokalen Hippie-Größen, die versuchen mit ihrem langhaarigen Beat-Revival auf dem Busbahnhof Abend für Abend Eindruck zu schinden.

Krohn: In unserer Bruderstadt Senftenberg gibt es auch eine ganz nette Szene.

Colli: Es gibt in Cottbus schon 'ne Menge Skins und Punks, aber die kochen wohl alle ihr eigenes Süppchen, das kommt wohl von den verschiedenen Ansichten (Politik und so`n Mist).

Julian: Ich liebe Euch doch alle.

Eure Mucke ist ja leicht SKA beeinflußt, neben Oi!&Punk natürlich. Wer sind Eure musikalischen Vorbilder? Wie würdet Ihr Eure Musik beschreiben?

Wir haben alle unsere Vorbilder. Einstein, (Colli: Ich will reich sein und nicht schlau!)... Wir hören alles, wir sind offen.

Julian: Vom Donkosakenchor über Springtoifel bis "Mr. President" und Dieter Thomas Kuhn (Ohhh nein!!! Das kann doch nicht wirklich wahr sein!!!...der Sätzer) und Goyko Schmidt und Achim Mentzel - Der Lokalmatador des Cottbuser Schlagerbusiness.

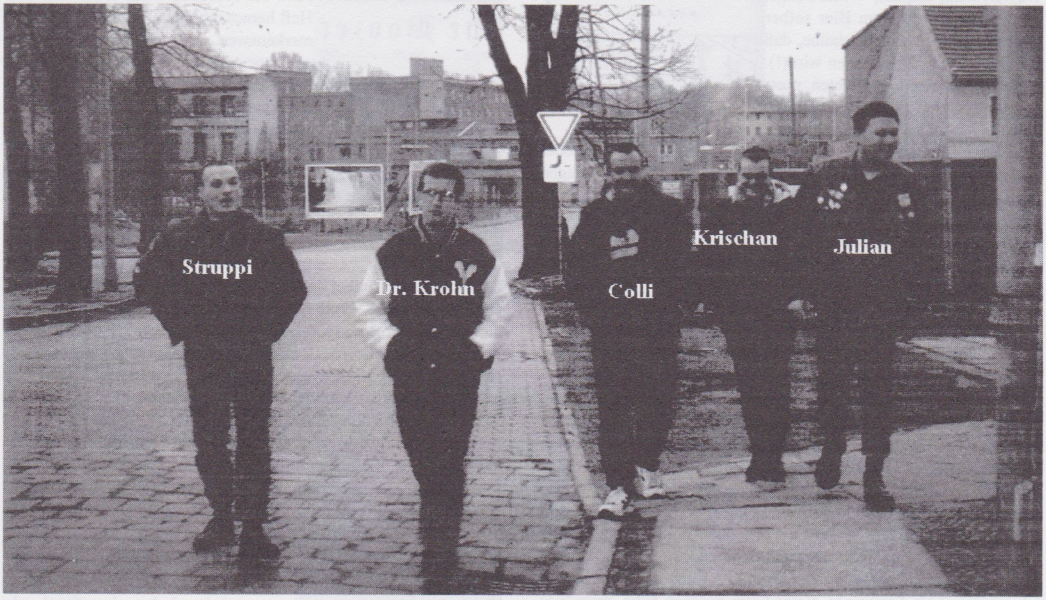
Krohn: Ich bin pervers. Am liebsten hör' ich alten französischen (Oi!???...der Sätzer) Schlager: France Gall und so. (würgg..der Sätzer) Dann noch SKA und Abba, also nur Hits. So Krachzeug kommt mir nicht ins Haus.

Colli: Ich bin vernünftig. Two Tone, Jamaika SKA und alten Punk Rock.

Krohn: Struppi hört nur F.B.I. der ist mein Testpublikum für neue Lieder, wenn der sagt, das wird gut, dann wird's auch gut.

Julian: Struppi hört auch noch Hintergrundgeräusche aus Pornofilme und Colli soll sich nicht immer einen anspinnen mit seiner gewählten Musik.
MUSIKBESCHREIBUNG: Skamäßiger Rock'n'Roll
Colli: Mark, sag Du was es ist.(ganz einfach Crust Reggea mit leichten Hundeausdünstungen...Maaak, der Sätza)
Wie kam's denn, daß Ihr mit Keyboard spielt?
Das war Zufall.
Wieviel Konzerte habt Ihr schon gegeben? Schon konkrete Pläne für die nächste Zeit?
Rund 15. Das ging erst 1996 alles so richtig los. Bis jetzt haben wir alles noch nicht so richtig ernst genommen. Das kommt jetzt mit dem Tape auf einmal alles so nach und nach. Wir sollten uns wirklich mal 'ne Kopf machen. (das Problem hatte ich ja vorhin schon bemerkt... der Sätzer)
Vielleicht findet sich ja jemand, der Interesse hat mit uns etwas

Colli: Ne, aber den würd' ich auch noch unterstützen.
Julian: Wir unterstützen Omas...?
Was macht Ihr an den Wochenenden wenn mal kein Konzert anliegt?
Mit Konzerten ist es ja im Moment nicht so eng, da haben wir viel Zeit, um ein gepflegtes Bier zu trinken, außer Korn, der säuft. Julian liegt im Bett und frißt. Krischan ist anscheinen nur am arbeiten oder Enterprise gucken und Struppi sehn wir nur breit rumschießen. Colli verdient am Wochenende Geld durch harte Einlaßarbeit.
Habt Ihr auch ein paar Fans die Euch wenigsten ein bißchen unterstützen?
Vielleicht das Lausitzer Lumpenpack?
Eigentlich sind einige ziemlich nett und treu und begleiten uns zu den Konzerten (DANKESCHÖN).
Krohn: Meine Schwester ist unser größter Fan.



auf Vinyl zu pressen. Wenn nicht, dann machen wir das irgendwann selber.
Colli: Ich will 'ne Platte, ich will Kopfverletzungen.
Krohn: Ich will Kassetten.
Julian: Ich will Kühe.
(Ich will vernünftige Interviewantworten...der Sätzer)
Habt Ihr sowas wie Merchandising Krempel zu veräußern?
Bis auf unsere Kassetten nüschts.
Colli: Mit Merchandising kann man Haufen Kohle machen.
Krohn: Ich will Groupies.
Unterstützt Ihr irgendeine Mannschaft irgendeiner Sportart?
Krohn: Ich würde gern einen Song für die regionale Brennerliga machen, da gibt's wohl demnächst 'ne ziemlich kaputte Mannschaft, aber da müssen wir erstmal sehen. Ich kann mich auch nicht richtig durchsetzen mit meinen Ideen. Wenn's nach mir ginge, dann hätte ich sogar was für die Footballer gemacht.
Julian: ich bin dafür, daß wir einigen Shanties über den Senioren-Rommè und Canastaverein "Flinke Finger" schmettern.
Colli: Ich war mal. Jetzt bin ich Fußballwohnzimmerproll.
Lieblingsmannschaft: FC Magdeburg, das war'n noch Zeiten als Hans Joachim Streich spielte (HaHaHa).(Was soll das HaHaHa???...der Sätzer)
Krohn: Ist der nicht schon tot?

Julian:Krohn schenkt seiner Schwester ja auch Blumen zum Muttertag.
Irgendwelche Grüße, Wünsche, Verbesserungsvorschläge, Wichsvorlagen (für mich)???
Wichsvorlagen geben wir keine ab, Mark, die brauchen wir selber. Grüßen wollen wir Dich Mark und das Pride; gutes Layout, sehr übersichtlich und informativ. Positiv ist, daß Ihr unbekannten Bands wie uns die Möglichkeit gebt, sich vorzustellen.
Desweiteren grüßen wir Cordula (Chefin vom Club Südstadt) und danken für die prima Unterstützung in jeder Beziehung, die Lutherstr.9 in Cottbus, die Madels von der Sorbenpenne, LausitzP.A.C.K., Falkenberg, also Lutz Steffen und Derren...
Colli: Ich grüße meine Lebensabschnittsgefährtin Tina.
Krohn: Ich grüße die Damen vom Gourmettempel und alle Musiker, die mit mir zu tun hatten.
Julian: Ich grüße Antje, mein Motorrad und meinen Mitbewohner Glatzenmichel
...und alle die wir vergessen haben.

Danke an Euch für die schnelle und ausführliche Beantwortung der Fragen!

Fanzines

Alfred Tetzlaf Nr.7

(bei: A.T., PF 1518, 66924 Pirmasens für 3,50 DM plus Porto)

Ganz im Zeichen von The BLOOD erscheint dieses Heft, denn man macht ja nicht nur die Mini-Tour durch Deutschland, sondern auch die EP und CD der Band. Das bißchen Eigenwerbung wollen wir Schuder, Juliane & Co.(wolle) aber noch verzeihen, denn das Heft ist voll gepackt mit interessanten Stories u.a. Lager Lads, One Way System, Impact, Wilde Jungs, Walzwerk, Rezept zum Bier selber brauen...wobei ich nicht glaube, daß das irgendjemand versuchen wird(!). Dazu viele kleine Geschichten, massig Reviews und zwei geklauten Comics.

Als Bonus gibt's zu den ersten 500 Heften übrigens einen Aufkleber von the BLOOD, die Wolle schon zwei Jahre zu Hause rumliegen hatte, mit dem alten Bandlogo, also ohne Teufel.

Das Layout ist zwar nicht die Kröhnung, aber wie immer ganz gut gemacht. Ich frage mich sowieso schon immer, wie man mit einer Schreibmaschine um die Bilderkanten drumrum schreibt, vielleicht verrät's mir ja mal wer...

Ach ja, wer mir das A.T. Nr.7 mit mindestens 200 angestrichenen Rechtschreib- oder Grammatikfehlern schickt, der bekommt von mir die neue EP von Restrisiko und ein neues A-T. gratis. Kein Witz!

Angels with dirty faces Nr.1

(bei: Torsten Ritzki, Makscheide 36, 45143 Essen für 1,50 DM plus Porto)

Es war ja schon lange angekündigt, aber geglaubt hat man's doch nicht, daß der Torsten sich nochmal in ein Heft reinkniet. Nach dem Motto: Dem Nachwuchs eine Chance, hat er sich einen neuen Mitarbeiter gesucht und in Pascal, dem Sänger von VEXATION, gefunden. Dieser war dann wohl auch nicht unwesentlich an der Entstehung des Heftes beteiligt, das Layout jedoch stammt unerkennbar aus den Klauen von Papa Ritzki. Diesmal jedoch nicht im A5 Format, sondern in zeitungsähnlicher Form in A4. Ich glaube nicht, daß ich schonmal ein Fanzine in dieser Form gesehen habe, irgendwie eine Mischung aus Newsletter und Zine.

Im Inhalt findet sich ein kleiner Punk-Lebenslauf von Nigel Barton, Vorstellung des ersten dt. Skinheadromans, ein Punk-Skin-DDR Bericht von Grütze, ein paar Stories und Konzertbericht, sowie einen ganzen Batzen voll Reviews. Auf krampfhafte Aktualität legten sie aber keinen wert, so sind einige Sachen doch schon etwas überholt, so ist unser neustes Heft bei denen noch das Band-Worm Nr.4, obwohl sie schon seit über 6 Wochen das Pride Nr.1 haben...peinlich peinlich.

Ich denke mal, daß sie mit diesem Layout schon etwas Außergewöhnliches erreicht haben, im Inhalt liest man zwar nichts außergewöhnliches, aber es ist doch sehr informativ

Boot Brigade Nr.6

(bei: M. Lamparter, Waiblingerstr.27, 71404 Korb für 4,50 DM incl. P)

Die einzigste Nummer die ich von dem Heft hatte war die erste und jetzt kriege ich durch Zufall die sechs zwischen die Finger, wie die Zeit doch vergeht. Vom Layout scheint er ja seine Linie gefunden zu haben; Schreibmschine, immer Hintergrundbilder und alles recht übersichtlich angeordnet. Da steckt natürlich eine Menge Arbeit drinne!

Im Inhalt geht es um: Ray (A way of life), SKA-DO-MASO, The Whisky Priests, Panzerknacker und eine sehr ausführliche Business-History, der übliche Review- und Konzertberichtteil fehlt natürlich auch nicht.

Im Großen und Ganzen ein sehr solides Heft mit vielleicht nicht gerade außergewöhnlichem Inhalt, aber mit Sachen die man immer gerne liest und die jedem Noiling einen guten Einblick in die Szene geben.

The Boozer Nr.20

(bei: Andreas Kurzke, Hansaplatz 18, 38448 Wolfsburg für 5,-DM incl. Porto)

Also die Ausdauer jetzt schon das 20te Heft herauszubringen ist doch äußerst bemerkenswert, mal davon abgesehen, daß er davor noch ein anderes Zine gemacht hatte. Ich glaube nicht, daß ich so lange durchhalten werde, da die Faulheit mich ja jetzt schon des öfteren überwältigt! Nun aber zum Heft, auf 40 ungebundenen Seiten liest man fast alles über den Alltag und die Wochenenden der Wolfsburger Skins und Metaller. Übrigens nicht die Spinner, welche des öfteren auch in der Magdeburger Presse auftauchen, da mal wieder ein Schwarzer oder Punker dran glauben mußte, sondern mehr der örtliche Bier-Konsum Verein e.V.. Neben einigen Konzertberichten, einer Vorstellung des AKZ (Alkohol KZ), einem Jahrespoll, Interview mit DRITTE WAHL und und und finden sich viele Reviews (wo das Pride sehr gut weggekommen ist). Das Layout könnte man mit den Debutausgaben vieler Hefte vergleichen, also da könnte er sich doch mehr Mühe geben.

Im Großen und Ganzen ist es nicht nur ein Heft für Glatzen, sondern auch Metaller und natürlich Punx werden dort viel interessantes finden, für die Wolfsburger und Umgebung ist es ja eh Pflicht.

The Boozer Nr.21

Ähh ja, dat Teil is grade reingekommen, hab's also noch nicht ganz durchgelesen. Tja was soll man sagen... inhaltlich wie immer aus dem Leben eines Skinheads, natürlich wie immer sehr gut und flüssig geschrieben, so daß das Lesen Spaß macht. Das "Layout" ist aber der größte Schund der mir seit langem unter die Finger gekommen ist. Irgendwie muß das wohl Absicht sein, denn wenn man die ersten Boozers anguckt sieht man das krasse Gegenteil, obwohl alle Hefte zusammengeschnipselt sind. Das kann aber auch am Kopierer liegen, wie ich das auch schon des öfteren gemerkt habe.

Ich würde mal sagen, wer keine Lust hat einen ganzen Skinheadroman auf einmal zu lesen, der sollte sich schleunigst ein Boozer Abo bestellen, um sich so gemächlich von Kapitel zu Kapitel zu hangeln.

Doitsche Musik Nr.5

(Erfurt)

AUUUUWEIA. Frei nach dem Motto: Von Kranken für Kranke!

F.D.J. Nr.4

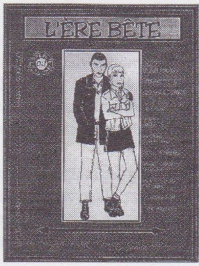
(Adresse nicht im Heft gefunden, kostet aber 3,-DM)

"Das Spinnzine aus Franken" schimpft sich das Blatt, ist wohl etwas übertrieben. Komischerweise findet sich nur ein Konzertbericht

im Heft, aber 9, teils nicht ganz so ernst gemeinte, Interviews. Die Bands lassen sich leicht durch drei Buchstaben beschreiben: R.A.C., keine Ahnung was das mit lustig zu tun hat, denn das war bestimmt noch nie eine Eigenschaft von extremen Politspinnern. Obergenial ist allerdings das Inti mit Midgards Söner! Wer es noch nicht weiß: "...Die Botschaft die wir mit unseren Songs vermitteln wollen ist einfach: STOPPT DROGEN; STOPPT KOMMIS; STOPPT MULTI-KULTI...", bei den anderen Antworten kam ich aus dem Lachen nicht mehr raus, also die Typen sind einfach nur krank, was ich sowieso von jedem Right Wing "Skinhead" denke! Im Heft finden sich noch ein paar Fußball-Berichte und zwei Seiten mit "Witzen". Wer das Heft unbedingt haben will, der soll es sich holen, gibt's bei jedem "unpolitischem" Versand.

L 'ère bête Nr.2

(bei: L ère bête, C.P. 27501, Laval, Quèbec, H7G 4Y2, Canada für $3US incl. Porto oder im BW-Versand)



Ich muß schon sagen, die Steigerung von der eins auf die zwei ist deutlich erkennbar! Super Foto Qualität (gedruckt) fast alle Artikel in englisch und französisch und viel dicker. Interviews sind drinne mit: Sons of Pride (auf deutsch: die Söhne des Pride Fanzines), West Side Boys, George Marshall, Condemned 84, Vulture Rock Records, Vanilla Muffins, Pure Impact und Guttersnipe. Dazu noch Fanzineadressen, News, viele Flyer, Fotos, Clockwork-Comic-Bilder u.a.
Es ist zwar nichts drinne was es noch nicht vorher gab, aber das Teil ist echt gut geworden. Leider erfährt man nicht viel über die canadische Szene, da sollte man vielleicht lieber das Alfred Tetzlaf lesen, schade. Für Sammler ist es aber unumgänglich!
Laut Simon, dem Schreiber, ist die Szene dort übrigens ziemlich schlecht und gespalten, so daß es nicht viel drüber zu schreiben gibt.

Le P'Tit Tondu Nr.4

(bei: Greiner Thierry, 52 Rue des Sablons, 91540 Echarcon, Frankreich, für ca. 20 FF)

Also so ein Heft habe ich auch noch nicht gesehen. Es ist eine Mischung aus Soft-Erotik-Magazin und Skinzine. Die Bilder sind eigentlich alle Jugendfrei, sieht teilweise aber ganz lustig aus, da die Ladies immer mit kleinen Sprüchen versehen sind. Tja und da fängt das Problem schon an, das ganze ist natürlich in französisch. Etwas kann man sich zwar denken, aber der richtige "Lesegenuß" kommt eben nicht zustande. Ein paar Themen: Reegea-Storie, Emma Peel-John Steed, Rico, Bruce Lee, Sons of Pride-Inti, Russ Meyer, Carry No Banners-Inti, Terrot Magnat Dabon, Mère Noêl-Inti, Rottweiler-Inti und der übliche Krempel eben.
Das Heft ist im A4 Format, die Bilder sind ganz gut erkennbar. Also wer's exotisch mag und ein bischen franz. kann sollte sich das mal anfordern.

Lokalpatriot Nr.5

(bei: A. Grabo, Ferdinant-Tietz-Str.44, 96052 Bamberg für 3,-DM plus P.)

Der Computer hält langsam in fast alle Zine-Haushalte Einzug, so auch beim Lokalpatriot aus Franken. Das Layout hat sich also stark verändert, und zwar zum Guten, der Inhalt allerdings nicht. Ich glaube man braucht schon nicht mehr zu sagen, daß der Andi eine besondere Mischung bevorzugt, so findet man alles zwischen SKA, Oi!, PunkRock und R.A.C.. Ich denke mal, daß er sich damit als unpolitisch darstellen will und sich so für alle Seiten offen zu zeigen. Für mich beweißt das allerdings nur, daß das Wort unpolitisch allzuoft mißverstanden wird und die Abspaltung von politisch irrgeleiteten auch noch befürwortet wird. Der liebe Andi wird mir doch nicht erzählen wollen, daß er nachdem er, z.B., am Freitag einen feuchtfröhlichen Abend bei No Remors verbracht hat, den nächsten Tag zu Bad Manners, dessen Sänger ja wohl ein drogenabhängiger Hippie ist, geht!
Ehe ich mich hier noch weiter auslasse, komme ich zum Inhalt: Inis mit-Nordwind, Loikarmie, Patriotic Boys, Disability und Boot Jacks, dazu tonnenweise Reviews und eine Menge Konzertberichte, Werbung und ein paar Photos fehlen auch nicht.
Also p.c.ler sollten die Finger davon lassen.

Oilenspiegel Nr.3

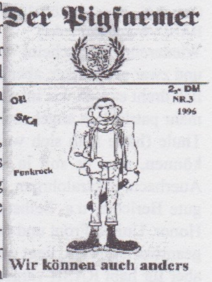
(bei: Krauti, Postfach 321, 38365 Grasleben für 2,-DM plus Porto)

"Leider kommt R.A.C. in dieser Ausgabe viel zu kurz" schreibt unser Krauti gleich am Anfang. Ich find's natürlich auch schade, aber was soll er machen, wenn er jetzt SHARP ist, oder stimmen die Gerüchte doch nicht? Wenn man zweimal durch das Heftle blättert, erkennt man doch rasch, daß sich im großen und ganzen nicht viel geändert hat. Es fehlen allerdings, wie angekündigt, die Intis mit den R.A.C. Bands, ob ihm das seine Stammleserschaft verzeihen wird? Im nächsten Heft soll es aber mehr geben, wie ich aus sicherer Quelle erfuhr. Ist ja toll, da haben unsere Magdeburger Scheitelträger auch mal was zu lesen!
Die beiden Interviews mit den Lokalmatadoren und Wolfgang W. sind übrigens absolut genial, wer Krautis überdurchschnittlich geistreichen Redefluß kennt, wird nicht verwundert sein, daß man zwischen seinen Fragen und Herrn Wendlands Antworten fast keinen Unterschied bemerkt. Die Frage ist nur noch, ob das am I.Q. oder am Humor liegt... Sorry Wolfgang sollte nur ein Scherz sein!!!
Noch was zur "Meckerecke", demnächst sollen ja die Lokalmatadore auch einen Song gegen rechts herausbringen, ob da für einige wiedereinmal eine kleine Welt zusammenbricht?!

Der Pigfarmer Nr.3

(bei: Guderian, c/o Pigfarmer, Konauerstr.11, 21354 Bleckede für 2,-DM plus Porto)

Und wieder melden sich die Jungs aus ihrer Stammkneipe zu Wort. Langsam wird das Heft ja schon kultartig, so ist wiedereinmal der aus einem Buch kopierte "Wie baue ich mein eigenes Bier"-Teil und, wie in der Nr.1, ein etwas 'ausgefallenes' Poster dabei. Der Reviewteil ist wiedereinmal gewachesen, so daß man jetzt ganz schön Mühe hat sich alles durchzulesen. Interviews wurden mit Double Torture, Funeral Dress und den Stage Bottles geführt, dazu kommen natürlich massig lustige Konzertberichte und einige Dates. Im Heft sind auch einige Zeitungsartikel über eine Schlägerei vor ihrer Kneipe in Bleckede, es soll sich um eine "Keilerei zwischen Linken und Rechten" gehandelt haben, aber niemand wußte wohl so recht, wer jetzt links und wer rechts war. Tja, die Skinheads sind schon ein Rätsel!



Wer nördlich von Hannover oder Berlin wohnt sollte sich das Heft schleunigst zulegen, damit er weiß was bei ihm in der Gegend abgeht!

Plastic Bomb Nr.XIV

(bei: Michael Will, Forststr.71, 47055 Duisburg für 4,-DM plus Porto)

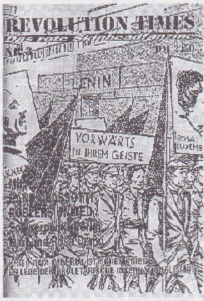
Tja erstmal zur Beschwerde vom Frank, also wenn man etwas nicht hat, dann kann man es auch nicht besprechen. Tja, so ist das. Nun

zum Heft.
Ich würde mal sagen, daß es DAS PunkRock Heft von Deutschland ist, nun ich kenne mich da nicht so aus, aber so ein dickes Schwein habe ich noch nie gesehen. Nur muß ich sagen, daß ich bestimmt nicht anfangen werde mir das Teil durchzulesen, da die Artikel viel zu lang und der Schreibstil viel zu gedehhhhhhnt ist, typisch für viele Punk Hefte, gefällt mir aber überhaupt nicht. Nehmt Euch mal ein Beispiel am The BOOZER!!!
Im Inhalt geht es um: Misfits, N.O.E., Ruhrpottkanaken, Bad Religion, Puhdies, WWK, Sesamstraße, Sonic Dolls und und und.
Der Frank hat einen Leserbrief über ein Review einer Ultima Tule Platte abgedruckt und zwar von Einem aus Schweden. Hier kommt ähnliches zutage wie bei Midgards Söner, sollte man unbedingt gelesen haben! (Seite 5)
Tja da ist mal wieder einer in ein neues Fettnäpfchen getreten. Ihr wißt schon wer!
Dem Heft liegt übrigens ein CD Sampler von No Tomorrow Records und eine ANFALL 7" bei.

Revolution Times Nr.3

(für 2,50 DM plus Porto bei:Revolution Times, postlagernd, 23501 Lübeck)

Das rote Skinheadfanzine. Repkow, Ugly & Co. wird es wohl ewig geben, naja soll mir egal sein, da stören mich gewisse Leute aus MD schon mehr, die da glauben Skinheads zu sein. Inhaltlich sucht man sich einen Weg zwischen AntiFa Hetzheft und Skin-Punk Fanzine. Die Interviews mit DAS KARTELL, PÖBLERS UNITED und STEVE DREWETT sind gut geführt, dazu einige Berichte über die Ansichten und Aktionen der Schreiberlinge. Der Rest des Heftes besteht aus massig Reviews, ehlend langen Zeitungsausschnitten und 'nem Comic. Also inhaltlich ist das Heft wirklich sein Geld wert, nur wenn man sich schon als das einzigste deutsche Zeckenheft bezeichnet, dann sollte man auch auf das äußerliche achten, denn das Layout zählt mit zu dem schlechtesten was mir je unter die Finger gekommen ist! Man wollte sich ja eigentlich in jedem Heft verbessern, aber bis jetzt sieht man davon so gut wie nix.



Wie wohl zwischenzeitlich jeder weiß halte ich von Working Class persönlich überhaupt nix, aber die Linken und Rechten scheinen ja in diesem Thema einer Meinung zu sein.

Roial Nr.6

(bei: R.V., Postfach 200937, 01194 Dresden für 3,-DM plus Porto, oder im BAND-Worm-Mailorder)

Wiedereinmal erscheint das Heft mit stabilem, gedruckten Cover und zwar gedruckter, aber ziemlich schlechter Photoqualität. Inhaltlich dreht es sich wie immer um die Skinheadszene, natürlich etwas mehr patriotisch angehaucht. So findet man Interviews mit: Ultima Thule (hätte man sich wegen der kurzen Antworten auch sparen können, aber es soll ja Leute geben die die gut finden), Mike Auerbach, Zentralohrgan, Toasters und Rabauken. Dazu einige sehr gute Berichte, u.a. Selbstdarstellung von Hammerskins, Blood & Honor, United Front und den Rangerskins. SHARP soll wohl nicht geantwortet haben, liegt wohl daran, daß es keine mehr gibt... hähä, aber Ihr habt RASH vergessen, außerdem gibt's in MD ja auch die Paukenskins und den Kottletten Fan Club. Kult ist allerdings die Geschichte "Skinheads are back", Hauptfigur ist der wohl einzigste "Wahre Skinhead" den es je gab, oder geben wird. Der Autor, Tony, hat bestimmt zu oft die Skinhead Bibel gelesen.

Scumfuck Nr.32

(gibt's überall oder bei: S.F.Magazin, PF 100709, 46527 Dinslaken für 2,-DM)

Leider wurde es diesmal ein bißchen weniger, zumindest kommt es einem so vor, was wohl auch daran lag, daß W.W. sich nur sehr wenig an den Artikeln beteiligte. Es fehlt der Höhepunkt im Heft. Bei den Wuchernews ist der Willi bei mir etwas über's Ziel hinaus gestoßen. Von wegen ich hätte eine Äußerung vom herrn Wilms falsch interpretiert, tss tss tss damit habe ich nix zu tun, hat sich aber schon aufgeklärt. Außerdem horte ich hier bei mir rechte CDs, stimmt auf 5 St. habe ich meine Sammlung vor kurzem gebracht, (u.a. Endstufe und Midgards Söner) aber ich handle nicht damit, wie manch anderes Unschuldslamm.

Sonst gibt's im Heft noch ein Inti mit den Roials und ein Konzertbericht vom Willi über's Ultima Thule Konzert in Dresden (wobei U.T. für mich ähnlich die Seele des Punk vertreten wie Heino oder Erasure) dazu noch einige andere gute bis sehr gute Berichte und Stories, die das Geld natürlich genauso wert sind. Obergenial ist der Konzertbericht von einem Holga über das Hundisburg-Konzert am 12.02., ich sag nur man hätte was gegen den dicken Nazi machen müssen...haha!!! Kurze Haare=Nazi, oder was?
Langsam greift übrigens das pompöööööse Computerlayout auf das ganze Heft über, verbieten muß man sowas, verbieten sag ich!!!

Der SKINHEAD Nr.12

Gleich im vorhinein...es handelt sich hier um ein RAC Heft. Die Nummer 11 war ja schon vor einigen Jahren draußen und nun hat man es doch geschaft ein weiter Heft herauszubringen. Ich weiß noch, daß mir die 11 ganz gut gefallen hat, dummerweise ist sie ja vor einiger Zeit den grünen Freunden in die Hände gefallen, so kann ich jetzt keinen Vergleich anstellen.
Einzelheiten will ich jetzt nicht nennen, aber im großen und ganzen geht es wiedereinmal darum SHARPS und jetzt Unpolitische als schwachbrüstige Kinderskins und HammerSkins, man bastelt alle zwei Jahre neue Organisationen, als eiserne Kämpfer der weißen Rasse und wahre Skins darzustellen.
Tja die Zeit ist vorbei, heute brauch' ich sowas nicht mehr, aber wer doch, der sollte mal bei einem doitschen Mailorder nachfragen.

Skinhead -Sosnowiec- Nr.3

(bei: Igor Wower, ul. Baczynskiego 46/54, 41-203 Sosnowiec, Polen für schätzungsweise 5,-DM)

Unerwartet erhielt ich dieses Heft vom Igor zugesand. Zuerst habe ich schon gestaunt als ich das Cover gesehen habe, denn es ist im 4-Farb Hochglanzdruck, was ja wohl äußerst selten ist. Wird wohl an den günstigen Druckpreisen dort liegen, außerdem ist hinten noch eine fette Werbung von einem norddt. Klamottenversand drauf, was die Kosten bestimmt auch gesenkt hat. Vielleicht sollte man da auch sein Heft drucken lassen.
Leider verblaßt der gute Eindruck wenn man das Heft aufschlägt. Zum Einen liegt das an der schlechten Kopierqualität und zum anderen an der doch recht seltsamen Landessprache, die zwar erahnen läßt worum es sich in den meisten Artikeln handelt, einem aber keinen Einblick in den wirklichen Inhalt der Texte gibt. Ham die da nich ma deutsch gesprochen? hähä So wird das Lesevergnügen, für mich zumindest, zur Quaaaal. Inhaltlich ist von SKA bis Oi! ziemlich viel dabei, Condemned 84, The Business, Laurel Aitken, Sheer terror usw..
Als Sammler ist sowas sowieso Pflichtstoff, für das Alltags-Skinhead-Dasein ist das Heft allerdings nix wert!

Skinup-Magazin Nr.39

(bei:SchkinUP, Weichselstr.66, 12043 Bärlin für 4,-DM plus Porto)

Ziemlich dick kommt es mal wieder daher mit 68 Seiten (incl. Vorder-, Rück- und 17(!) Werbeseiten). Interviews mit: George Dekker - Pioneers-, Ruhrpottkanaken, Vanilla Muffins, The Hinks und Stewart Home dazu noch ein paar Konzert- und andere Berichte, u.a. über

den dt. Bluebeat... ohhh Johnny, bitte bitte... nur genial. Was noch sehr interessant ist, sind die News, wirklich sehr umfangreich.

Der Rest wie immer.

Stahlkappe Nr.5

(bei: Juliane Eras, Andreasstr.16, 99084 Erfurt)

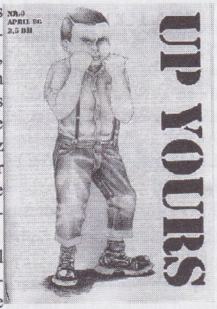
Hier mal wieder so ein dünnes Heft aus Saschsen, uppps ich meinte ein super fettes, geniales Fanzine aus Thüringen. Sorry, aber man kann das so schlecht auseinanderhalten, nicht war Juliane!? Erst mal das positive: ich werde gegrüßt (das hätte ich Dir auch geraten!!!), tja mehr findet sich wohl nicht... doch im Mittelteil sind viele hübsche Renee-Photos, naja die Konzertberichte sind auch ganz gut geschrieben und PATRIOT hat auch sehr ausführlich geantwortet. Das BLECHREIZ-Inti trifft nicht gerade meinen Nerv und das IMPACT-Inti ist doch ziemlich mikrig, aber das war schon alles was mir nicht gefällt. Die Kopierqualität ist übrigens äußerst mies, was einen besonders bei den Renee-Photos stört, aber da war die Juliane wohl unschuldig dran. Zum Rätsel sage ich jetzt besser nix, aber meiner Meinung nach handelt es sich bei der Lösung um EASTEND.

Also ich kann Euch das Heft nur empfehlen, schon wegen den Konzertberichten und den vielen Photos, sagt der Juliane aber, daß sie Euch eine vernünftige Kopie geben soll!

Up Yours Nr.3

(bei: Daniel Duffner, Hebelstr.22, 79194 Gundelfingen für 2,50 DM plus P.)

Das neue Heft vom Daniel unterscheidet sich vom Layout wierdereinmal überhaupt nicht von seinem Vorgänger, ich wird's mal als krasses Gegenstück zum Scumfuck beschreiben. Vom Inhalt her bietet es allerdings wie immer recht interessantes und die Interviewfragen sind auch nicht, wie bei mir, 08/15. Herausragend finde ich das Goyko Schmidt und das Endstufe Inti. Ersteres wegen der Antworten und letzteres wegen der Fragen, da der Endstufe-Band(en)chef ziemlich den Coolen raushängen läßt. Das Punkroiber Inti ist auch sehr gut und die Konzertberichte lassen sich auch ganz gut lesen. Gut gemacht ist auch der zweiseitige Newsteil, obwohl einige Sachen (z.B.4Skins) aus der Luft gegriffen sind, sonst aber sehr informativ. Im ziemlich umfangreichen Reviewteil finden sich auch 'ne Menge R.A.C. Sachen (neben Endstufe, ganz logisch), die ja irgendwie IN zu sein scheinen. Da die rechten Wixer sowie nix von unpolitischen Skins&Punx halten, würde ich mich nicht bei denen einschleimen!



Im Heft sind auch noch ein paar andere gute Sachen, also der Kauf lohnt sich auf alle Fälle.

Skarface

am 13.04.96 in Hannover (Bad)

Ich hatte mich schon die ganze Woche auf dieses Konzert gefreut. Endlich wieder raus aus der Kleinstadt, weitweg von

belanglosen Wochenenddiscos, wo größteils nur Idioten rumlaufen und ständig unter Beweis stellen was für einen kleinen I.Q. sie besitzen.

Ich muß hier beim Schreiben echt aufpassen, daß ich nicht zu sehr ins schwärmen gerate, aber was SKARFACE an diesem Abend geboten haben war wirklich super. Und dabei war ich schon ziemlich skeptisch wegen dem Eintrittsgeld: satte 18,-DM, aber letztendlich hat es sich voll gelohnt und für so ein gutes Konzert greift man gerne tiefer in den Geldsack! Punkt 22.00Uhr ging's los und SKARFACE legten sich mächtig ins Zeug. Allen voran Frontmann Freddy! Er ist das lebendige Gegenstück zu "Fatty" Bloodvessel von den Bad Manners. Während sich der Dicke fast nur um die eigene Achse dreht, tobt Freddy wie ein Verrückter von einem Bühnenende zum anderen, springt ins Publikum und skankt zur Musik seiner eigenen Band. Im wahrsten Sinne des Wortes ein absolutes Energiebündel. Und sowas bringt natürlich Pluspunkte beim Publikum, das innerhalb kürzester Zeit das Bad in eine Grossauna verwandelte. Angetrieben vom schnellen Offbeat und stark angesoffen verwechselten jedoch ein paar Kleingeister tanzen mit pogen. So war es fast unmöglich gute Fotos zu schießen, nur gut das SKARFACE zwischendurch auch ihre typischen Hit-Stampfer wie "Jamaika SKA" und "It's Time To Go" spielten. Die machten es nämlich erst möglich sich vor die Bühne zu wagen.

Tja-so ist das nunmal: SKARFACE haben mit 60's SKA eben nicht's am Hut und ihr Turbo-SKA gefällt nicht jedem, aber die Leute die da waren hatten ihren Spaß und das ist alles was zählt. Ich bin auf jeden Fall beim nächsten Konzert wieder dabei - PROST!

AL-CAPONE

Musikalienartikel

The Blood: Smell Yourself LP

(Blind Beggar Records und bei fast jedem Punk Rock Versand)

Unglaublich welche Bands in den letzten Jahren wieder aus ihrem Winterschlaf erwacht sind. Gerade The Blood, welche wohl auf fast jedem Oi!Sampler vertreten waren und so mit Hits wie "Stark Raving Normal" oder "Such fun" bekannt wurden werden hoffentliche eine weitere Bereicherung für die heutige Punk Rock Szene sein. Qualitativ ist ist Scheibe der absolute Hammer, denn die Leute zaubern nur so auf ihren Instrumenten, leider geht's dabei leicht in Richtung Metal, AC/DC usw., da immer irgendein Gitarrensolo zu hören ist. Meine Lieblingssongs sind "You kill my head out" und "Death camp eyes". Hört mal rein und besucht ihre Konzerte!

Frei Bier Ideologen: Im Namen der Gerechtigkeit Tape

(bei: Julian Robew, Lobedanstr. 6, 03046 Cottbus für 8,-DM plus 3,-DM Porto)

Hier also das Tape, welche ich vor kurzem von der Band bekam und darauf gleich mal ein Inti mit ihnen machte, da mir das Teil so gut gefiel. Das besondere an der Mucke ist wohl das Keyboard, da sich an sowas wohl nur die wenigsten Bands trauen. Den Stil würde ich einfach mal Oi!/Punk/SKA bezeichnen mit einem leichten Touch alte Springtoifel und Mad Monster Sound. Textlich geht's hauptsächlich um Saufen und Mururoa, irgendwie haben die Leute eine persönliche Beziehung zu dem Pazifik Atoll aufgebaut. "Omas Raus" hat einen leichten Hauch von KASSIERER, ist der Kulttitel.

Eingewickelt ist die Kassette übrigens in ein schönes Booklett mit bunten Bildchens, kommt gut.

Guasta Feste Tape

(bei: NO WORK, c/o Carlo Donelli, via Giolitti 22, 20025 Legnano (MI), Italien)

Dem Tobs ist dieses Tape in Belgien beim Last Resort Gig in die Hände gefallen. Laut dem Cover scheint es sich dabei um eine ziemlich asoziale Punk Band zu handeln. Die Mucke geht aber eindeutig in die typisch italienische Oi!/Punk Richtung, zehn Punkte zuviel Hall auf der Stimme und viel Chorgesang. Ehrlich gesagt gefällt mir sowas überhaupt nicht, auch der neue Klasse Kriminale Sound geht mir ziemlich auf den Sack. Leider kann ich kein italienisch, aber Titelnamen wie: "La ballata dell'hascish" scheinen mir ziemlich verdächtig. Also wer auf K.K., Los Fastidos & Co. steht sollte hier mal reinhören. Ich werde die Kassette Tobs zurückgeben und sie schnellstmöglich vergessen.

Loikaemie: 1995 Demo Tape

(bei: Thomas Wettermann, Liebknechtstr.42, 98523 Plauen, Tel.: 03741/33789)

Zuerst hatte ich die Band bei einem Konzert in Stendal gesehen, dort hatten sie mir allerdings nicht besonders gefallen, hatte sie allerdings auch nicht besonders beachtet. Nun ist mir ihr Tape in die Hände gefallen. Unglaublich, aber das was die Skins hier abliefern ist allerfeinster Oi!/Punk! Ein Schuß Härte, ein Schuß Melodie dazu Texte von politisch kritisch bis prollig und alles fein gemischt, fertig ist die Loikaemie Mischung. Komischerweise geht ein Titel mal wieder um's Mururoa Atoll, das kennt man doch von irgendwo her. Im Tape ist übrigens ein Textheft. Der Sound ist zwar nicht erste Sahne, aber für ein Demo sehr gut.

Leute ich kann Euch nur eins sagen: KAUFT dieses Tape und haltet nach ihnen Ausschau!

N.F.P.: Die elektrische Couch Tape

(Adresse leider nicht erkennbar, gibt's aber bei Halb7 Rec. in Dessau)

Eine neue Band erblickte irgendwo (kann die Adresse nicht erkennen) im südlichen Sachsen Anhalt das Licht der Welt. Mit dabei ist Jürgen Grahl von Müllstation. Gehört oder gesehen hatte ich vor dem Tape auch noch nichts von ihnen bis mir Jan von Halb7 ihr Tape unter die Nase hielt. Anfangs gefielen sie mir nicht besonders, aber nach mehrmaligem hören stellt sich ihre Mucke als sauguter Punk Rock mit einem Schuß HC heraus. Die Stimme ist dann aber doch etwas überzogen, will wohl den Sänger von Sheer Terror einholen. Musikalisch sind sie aber absolut ausgereift und die Titel haben alle ihren eigenen Charakter.

Die Querulanten: Es ist zum Kotzen EP

(bei: Palme, Thomas Palmowski, Th.-Körnerstr.51c, 41515 Grevenbroich)

Tja die Band scheint's ja schon eine Weile zu geben, aber dies ist das Erste was ich von denen höre. Muckemäßig würde ich es mal als durchschnitlichen Punk Rock bezeichnen, ganz gut aber nichts besonderes, der Sound ist auch recht mäßig und hört sich stark nach Proberaum an, was ja eigentlich sehr sympatisch ist. Ich würde das Teil mal in die typischen nicht-kommerziellen Punk Produktionen einordnen. Am Besten gefällt mir übrigens "Trinklied", da könnte man noch mehr draus machen!

Volxsturm: Oi! is fun! LPvorupTape

Eigentlich ist sie ja die KULT Oi!/Punk Band aus dem Osten, doch spätestens nach ihrem Trinkerhit "Biertrinken ist wichtig!" haben sie sich auch in die Herzen des Wessis gespielt. Jetzt bringen sie endlich eine neue LP heraus, nachdem schon Gerüchte kursierten, daß sie sich auflösen werden.

Schon beim ersten Hören hat sich dieses Werk in mein Ohr gebort. Ihr glaubt, ihr kennt Volxstrum, ihr kennt sie nicht, denn was man hier zu hören kriegt sind keine primitiven Gitarren Akkorde und ufta-Schlagzeug Rhythmen, sonder einfach geniale Mucke, die vom Sound bis zu den Texten absolut zu überzeugen weiß.

Bei "Rote Idioten", worin es übrigens um die Abrechnung mit der DDR-Vergangenheit geht, hat man zwar offensichtlich die Gitarren-Riffs von 4Skins "Chaos" geklaut, sonst scheint aber alles ziemlich selbstständig. Der Sound auf dem Tape ist leider nicht sehr besonders, hoffentlich ist er auf der Platte besser, irgendwie sind keine Mitten im Sound.

Also schnappt Euch den nächsten Mailorder Katalog (natürlich am besten Band-Worm!!!hähä) und bestellt die Scheibe! Sofort!

Dein Boss-Deejay mit Jamaican-Deejay-Music Tape

(bei: Jörg Neßler, Scharnhorststr.8, 06686 Großgörschen, Tel.:034444-21223)

Also was man hier alles zugeschickt bekommt...eigentlich krieg' ich ja fast nie was, aber wenn... mann-o-mann. Das ganze ist so eine Art Werbetape von einem DJ für Reggea der speziellen Art. Im Hintergrund laufen die, teils bekannten, Skinhead Reggea Klassiker ab und Mr.DeeJay quatscht totalen Unsinn, welcher sich hauptsächlich um Clockwork Orange dreht, auf englisch dazwischen und bemüht sich dabei so unmusikalisch zu klingen wie möglich. Wahrscheinlich soll das Kult sein, aber nach kurzer Zeit geht's doch ziemlich auf den Wecker und ich mußte das Tape wieder ausschalten.

Also wenn der Typ bei seinen Veranstaltungen genauso viel dazwischen plappert wie auf dem Tape, wird er wohl bald keine Freunde mehr haben! hähä! Wer im Raum Halle/Leipzig einen DJ für Jamaican-DeeJay-Musik braucht, der soll ihn übrigens anrufen!

Schrottgrenze

Nach dem Konzert am 04.05. in Haldensleben mit Terrorgruppe, die übrigens absolute Scheiße waren, konnte ich mich von der Qualität(!) dieser Band vollends überzeugen. Auch wenn sie für den einen oder anderen nicht so ganz ernst zu nehmen sind, zum Einen wegen der Texte und zum Anderen wegen des Alters, habe ich mal ein Inti mit der "umstrittenen" Band gewagt.

Das Ganze wurde mal wieder per Tape mitgeschnitten, leider war die Musik im Hintergrund ziemlich laut, so daß man teilweise fast nix verstehen konnte. Nehmt bitte nicht alle Antworten so ernst, da der Alkohol immer ziemlich auf die Stimme schlägt und davon hatten alle schon einiges Intus!

Sagt mir doch mal Eure Namen, Instrumente, Alter usw.
Alex-Schlagzeug, Gesang, 16, spiele seit 3 Jahren, Timo-Gitarre, Gesang, 18 werde ich in einer Stunde (später wurde noch fleißtig Sekt ausgegeben-der Sätzer),
Lars-Bass, Gesang.

Wann habt Ihr denn SCHROTTGRENZE gegründet?
Wir spielen seit ca.2 Jahren, März '94 um genau zu sein, und Lars ist seit Juli '95 dabei. Wir hatten mal einen anderen Gitarrist der heißt auch Lars, aber der ist'n Arschloch. Mit dem gab's so einige Schwierigkeiten und er hatte wohl auch ein gestörtes Verhältnis zu Frauen.

Was doch kein Perverser?
Ne, eben nicht, mehr in die andere Richtung!

Wie seit Ihr auf den Bandnamen gekommen?
Der Bassist hat das früher mal gesagt, und irgendwann haben wir es als Bandnamen genommen, das ist eine ganz spannende Geschichte. Wir wollten auf jeden Fall einen Bandnamen den es noch nicht gibt, damit wir uns nicht nochmal umbenenen müssen und so haben wir einen verrückten Namen gesucht. Manche denken dann zwar mir machen so ...(konnte ich nicht mehr verstehen-der Sätzer)...Deutsch Punk, aber wir machen ja ein bischen andere Sachen.

Aber Ihr nennt Eure Musik schon Punk?
Ja, Punk Rock, aber kein Deutsch Punk, das klingt immer so stupide und normal, eben nicht das was wir machen wollen.

Seit Ihr selber in der Punk Szene in Eurer Gegend?
Es geht so, also wir laufen nicht mit gestylten Haaren usw. rum, aber die Attitüde ist wohl da.

Wie sieht's aus mit Clubs, Konzerte?
Wir haben in Peine ein Grünes Jugendzenrum. Da sind ziemlich viele große Konzerte, da sie über M.A.D. usw. viele Amerika Bands ranholen. Das schlechte daran ist, daß das Publikum mehr in Richtung ScheißPublikum geht, mit Ziegenbärten, Ami-Klamotten usw., da stehen wir überhaupt nicht so drauf. Das werden wir u.a. in unserer neuen Platte sehr gut verarbeiten, Problemthema sozusagen.

Frage von Lüdi, der mit mir im Backstage Raum saß:
Warum habt Ihr hier Honig auf dem Tisch zu stehn? Ich habe mal gehört, daß der Sänger von Soddom Tee mit Honig säuft wenn er heiser ist.
Nö, als ich fresse Studentenfutter wenn ich heiser bin.

Ihr wollt jetzt also eine neue Platte rausbringen, erzählt doch mal was!
Jetzt kommt eine 10" raus auf Bade Taste Records, mit 3 Songs von Combat Shock und 3 Songs von uns. Die kommt in ca. 2 Wochen raus.

Im allgemeinen werden Ihr ja als die Kiddi-Kultstars gehandelt. Wie sieht's denn aus, seit Ihr bei Euch in der Schule Idole?
Ne, eher im Gegenteil.

Ach mag Euch da keiner?
Ich würd' sagen: Im eigenen Land verkannt, haha! Also in Peine stehen die Leute nicht so auf uns. Ich weiß nicht wo die Leute überhaupt auf uns stehen,

aber auf jeden Fall in Peine nicht so! Heute ist es eben nicht besonderes mehr wenn man eine CD macht!

Wie seit Ihr denn an den Herrn Wucher gekommen?
Wir haben '94 ein Demo gemacht und Lars kam auf die Idee das Teil an Labels zu verschicken und eben auch an Scumfuck. Willi Wucher fand das eben voll geil und hat uns gefragt ob wir eine 7" machen wollen, die haben wir dann Februar '95 aufgenommen. Das Ganze war mehr so einen kurzfristige spontane Sachen und irgendwann haben wir dann über eine CD gesprochen, das war so im Oktober. Und jetzt haben wir die 10" gemacht. Mit der CD sind wir allerdings auch nicht mehr so voll zufrieden, da wieder alles sehr kurzfristig war, wir hatten nur 5 Tage Zeit. Plus ein Stück für den neuen TOLLSHOCK Sampler, der jetzt übrigens auch bald rauskommt. Wir sind nicht mehr so zufrieden mit der ganzen Scheiße, viel zu schnell, viel zu hecktisch und die Texte sind auch nicht so gut geworden. Bei der neuen 10" z.B....(irgendwer kam reingepoltert und plapperte irgendwas, von wegen in den Fanclub eingetreten....-der Sätzer)
Übrigens haben wir heute Abend unseren Fan-Club gegründet, wir rufen hiermit alle auf da einzusteigen und der Fan-Club heißt:"Keine Grenzen" und die Adresse ist: Christopher Bohl, Bleckenweg 7, in ???? Braunschweig
Ach, wir waren ja bei der 10" angelangt. Wir waren an einem Wochenende zusammen mit Combat Shock in einem Studio in Hildesheim, es war voll Party und eine super Stimmung. Da merkt man das die Platte auch ganz anderes geworden ist, wir sind immernoch voll zufrieden mit den Aufnahmen und das ist wirklich das erste Mal, das wir nach Wochen mit der Sache noch zufrieden sind.

Wieviel Gigs habt Ihr schon gegeben?
Mit Schrottgrenze höchstens 20.

Macht Ihr mit Terrogruppe die ganze Tour mit?
Nein wir spielen nur heute, aber ende Juli machen wir eine kleine kurze Tourne. Also AUGEN AUF!

Welcher war Euer bisher bester Gig?
Mit WIZO, super Stimmung, Pogo, geiler Sound, 800 Leute. Wir dachten eigentlich, daß es heute Abend auch gut wird, aber das Publikum ist hier ziemlich Scheiße. (Richtig, das wollte ich eigentlich auch noch über die Haldensleber Fähnchenträger sagen!!!-der Sätzer)

War heute Euer schlechtester?
Ach, da gab's noch schlimmere. Das Publikum war zwar scheiße, aber der Sound war sehr gut.

Mit wem würdet Ihr gerne mal zusammenspielen?
Ja, wir würden gerne mal nach den Ärzten spielen.

Wie sieht's mit Politik in den Texten aus?
Ne, da halten wir überhaupt nix von! Natürlich hat jeder seine eigene politische Meinung, aber das hat mit Musik nixhts zu tun, weil es nur Unglück, Streit usw. bringt. Außerdem können wir zum Einen gar keine politischen Texte machen und zum anderen hat jeder seine eigene polit. Meinung und alles auf einen Nenner zu bringen ist uns zu anstrengend. Die Einen würden es gut finden, die Anderen nicht, den nächsten interessiert es nicht, also ist es uns scheiß egal. Wir pfeifen auf Politik!

Noch eine Frage, stimmt's das einer von Euch ein Konzert nicht spielen durfte weil er Stubenarrest hatte?
Ja, ich(Alex) war das. Wer Fünfen schreibt der hat halt Pech(Timo)! hähä Also ich war damals 14 oder 15 gewesen, aber ich stehe halt immer noch unter der älterlich Gewalt.

Was halten Eure Eltern von Eurer Musik?
Also meine(Timo) Eltern finden es ganz geil. Bei mir(Alex) sieht das leider nicht so aus. Ich sollte lieber Musik für Hochzeiten und Geburtstage machen.

Habt Ihr noch irgendetwas loszuwerden?
Eßt mehr Burger, trinkt ein bischen Bier, das schmeckt astrein, macht Euch nicht verrückt um Politik, Kastortransporte (war DAS Thema an dem Abend in HDL-der Sätzer) sind nicht die Welt, in Deutschland ist das Ding sowieso viel sicherer als anderswo! (-Timo)
Gebt Euch Euren Emotionen hin, seit so wie Ihr seid, laßt Euch nichts zu peinlich werden, geht auf Mädchen zu, denn die sind ohnehin am wichtigsten, fahrt keinen Roller und hört ab und zu mal Schrottgrenze! (-Alex)
Danke für das Interview, alles Gute!

Interview

Ruin Bois

Aufmerksam auf diese Spanische Oi-Band wurde ich durch Ihr Demo,welches von der Aufmachung und Qualität besonders aufviel. Da die Mucke mir auch bestens ins Ohr ging, entshloss ich mich wissbegierigerweise ein paar Fragen an sie zu stellen. Das Interview führte ich mit Sänger Jose. Ich hoffe nur das ich alles richtig übersetzt habe, da ich manches nicht so ganz entziffern konnte. Unter anderem erfuhr ich auch, daß die Jungs gerade eine vierzehn- Song LP eingespielt haben, welche noch hundertmal besser als das Tape sein soll. Aber lest selbst...

Holm

1.Stell uns doch bitte kurz die Band vor (Jobs, Hobbies, Lieblingsdrinks etc.)
Ruin Bois begannen im sommer 94 Musik zu machen, weil sie Oi liebten und gerne selber spielen wollten. Sie sind immer noch die gleichen , wie am Anfang: Sonia (Drums), Piri (Bass), Mikel (Guitar), und J.Luis (Gesang). Einige von uns gehen arbeiten, einer geht studieren und arbeiten, und da ist dann noch jemand, der meint er tut einiges, aber er ist nur ein einsamer Assi (nicht ich, eh). Zu unsren Hobbies: Sonia spielt halt Schlagzeug, liebt Bier und Musik, trainiert ihren Hund. Piri schläft mehr, als er Z.B. Musik hört, guckt fern. Mikel liebt Fußball, Lesen und Musik. J. Luis sammelt und hört Musik, Tattoos, pitbulls und trinkt Bier. Unsere Lieblingssdrinks sind Bier, aber auch guten Wein.

2. Wie seht ihr selber euren Musikstil? Von welchen Bands werdet ihr beeinflußt?
Unser Musikstil veränderte sich immer, seitdem wir starteten. Von einem mehr punkigem Sound zu einem mehr härter und besserem. Wir wollen keine spezifischen Bands imitieren. Ich würde sagen, daß wir vom Oi und Punk generell beeinflußt werden, viel zu viele Bands wären da zu nennen.

3. Worüber handeln eure Texte?
Unsere Texte handeln über das Alltagsleben, Wochende, Skinhead sein, Gewalt, Bier trinken etc...

4. Wie sieht denn die Oi Szene bei euch in Spanien aus? Habt ihr Kontakt zu anderen Bands. Wie stets mit Medien & Skinheads?
Nicht sehr besonders, wie überall, aber es scheint das es mehr neue interessante Bands und Skins gibt, die wissen was sie wollen und wer sie sind. Das ist ein gutes Zeichen. Wir haben Kontakte zu anderen lokalen Bands und einige der Bands haben Kontakte zu anderen europäischen Bands. Mit Medien und Skinheads siehts schlecht aus, daß ist dir sicherlich klar. Skinhead ist ein Synonym für Mörder, aber es ist uns scheißegal, was Journalisten über uns sagen, die haben sowieso keinen Plan.

5. Was gibts noch von euch außer dem Tape. Pläne für die Zukunft?
Wir sind auf einem Galicanischem Sampler mit drauf (lokale Bands) und bald auf einer EP-Compilation beim franz. Label One by One. Unsere Pläne sind unsere erste LP fertigzustellen, viel live spielen und mehr Bier trinken.

6. Was denkt ihr über Reunionen von Bands wie Cock Sparrer, Last Resoort etc. ?
Ich denke, das ist schwierig. Ich weiß nicht ob Cock Sparrer wegen des Geldes wieder zusammen geschlossen hat (wer weiß das schon).Zu Last Resort. Die erste Platte war ein Killer von einem Album, aber die zweiten (unter dem Namen The Warriors) machen nichts neues.

7. Mit wem habt ihr schon gespielt. Ist es schwer in Spanien Oi- Gigs zu veranstalten?
Wir spielten mit etwas bekannteren Bands, wie Malarians, Skarface oder Iskanbila und mit vielen anderen lokalen Bands. Du mußt wissen das in Spanien mehrere unterschiedliche Kulturen existieren, mit ihrer Sprache und Tradition etc. Die Bewegung ist sehr gespalten, z.B. sind die meißten Skins im Vasquen Land links, aber in vielen anderen spanichen Städten sind die meißten Skins rechts. Also ist es sehr schwer ein spanisches Oi- Treffen zu veranstalten, weil die Loite unter einander (aus anderen Regionen etc.) Vorurteile haben.

8. Wie siehts denn mit Fanzines bei euch aus? Lest ihr welche aus anderen Ländern?
Es gibt sehr viele, aber viele von ihen sind politisch, also scheißen wir auf die. Aber es gibt auch einige gute Zines, z.B. das Punetazo Oi, das A.C.A.B., oder das United Skins. Wir lesen auch ausländische Zines (und welche, außer dem Pride-d.Setzer), weil wir wissen wollen was in der internationalen Zsene passiert. Skinzines sind der einzige Weg, den wir zum Kommunizieren und informieren haben.

9. Letzte Worte, Grüße oder anderes Geschwafel?
Danke für das Interesse und cheers an alle Skins und Punks! We will never die!

MISTAKES

Am 24.05. sollten die Mistakes also zum ersten Mal in Magdeburg spielen. Stattinden sollte das Konzert im "Knast", wo normalerweise nur kleine Punk Bands zut Tanze aufspielen, da bei einer Zuschauerzahl von 200 der Laden aus seinen Nähten springt. Bis vor ca. 2 Jahren, als noch mind. 1 mal im Monat ein SKA Konzert in der "Fabrik" stattfand, waren die Veranstaltungen immer recht gut besucht und als vor zwei Wochen BLECHREIZ ihr Abschlußkonzert gaben, dachte man auch schon wieder an einen neuen SKA-Boom.
Heute sollte allerdings alles etwas anders kommen.
Es war schon nach 23.00 Uhr als MISTAKES endlich die Bühne betrat, um ihr Set zu beginnen und bis dahin waren etwa 40(!) zahlende Gäste anwesen. Irgendwie rechneten wir alle mit einem Fiasko, da die Stimmung normalerweise nie von den eher ruhigen Magdeburgern ausgeht und heute Abend hatte sich nur wenige Auswertige eingefunden. Musikalisch waren sie aber unglaublich gut und man glaubte eine alte Two Tone Band wie Selekter oder The Specials vor sich zu haben. Am Anfang war wiedermal Tote Hose und alles wippte nur mit den Füßen, doch als sie von den 4 Skins Plastic Gangsters coverten konnte sich so gut wie keiner mehr an seinem Platz halten und es wurde geskank bis zum abwinken. Die Stimmung hielt sich bis zum letzten Titel und die 8 Mannen mußten noch mehrere Zugaben geben. Sie coverten auch noch andere Two Tone Klassiker, die sehr gut zu ihrem Set paßten, und die "Menge" noch mehr anheizten.
Am Ende waren natürlich alle traurig, daß schon alles vorbei sein sollte, aber wette, da jeder der dabei war das Konzert positiv in Erinnerung behalten wird.

Nach dem Konzert war noch gut Party angesagt, bis Bogi auf einmal mit einem angerannt kam und sagte, "Los wir machen jetzt ein Interview mit denen, ich hab' schon alles klar gemacht!". Scheiße! Ich wollte ja eigentlich auch eins machen, hatte es mir aber doch noch anders überlegt, da ich kein Bock auf Streß hatte und mein Englisch nun nicht gerade besonders ist.
Jay, der Sänger, und der Rest der Bande waren aber gut drauf und beantworteten jedoch noch so blöde Frage von uns in aller Ruhe. Unser Alkoholpegel war natürlich schon ziemlich hoch was erschwärend dazu kam. Da ich alles mitschreiben durfte, hier ein kleiner Bericht über MISTAKES:
Die Band gründete sich am 7. Januar 1994 mit der gleichen Besetzung wie heute, also Jay (Gesang), Daryl (Keyboard/Ges.), Nick (Gitarre/Ges.), Lol (Lead Git.), Claer (Sax), Chris (Trompete), Tish (Bass) und Kev (Drums). Der Name Mistakes (auf dt. Fehler) nahmen sie, weil sie in der Vergangenheit viele Fehler gemacht haben, naja wer hat das nicht. Bis heute haben sie ca. 350 Gigs gespielt, wobei es auf keinem Konzert bisher irgendwelche Probleme mit Auseinadersetzungen o.ä. gab. Sie werden auch auf dem diesjährigen SKA Festival in Potsdam spielen und die anderen Tourdaten könnt ihr auch hinten im Heft nachlesen. Wie bekannt spielt ja Daryl Smith an der Orgel, mit ihm gibt's aber trotz seiner anderen Bandprojekte keine Probleme. Cock SParrer hat übrigens schon 6 neue Songs, die aber frühestens nächstes Jahr veröffentlicht werden sollen. In diesem Jahr soll aber noch die Live-Compilation von ihren letzten Konzerten, u.a. München, fertig werden. In England spielen Mistakes übrigens sehr viele Konzerte, die immer recht gut besucht von Skinheads sind, die Szene ist dort trotz anders lautender Gerüchte also nicht tot. Seit einiger Zeit gründen sich dort auch immer mehr Bands, da viele ältere Skins Lust haben wieder Musik zu machen. (Hört sich zwar etwas komisch an, aber so steht's auf meinem Zettel!)
Sie sind übrigens sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit mit Pin UP, die Bezahlung ist gut und die Leute sind sehr freundlich. Die nächste Platte soll aber trotzdem auf einem anderen Label erscheinen, nachdem sie aber noch auf der Suche sind. Ihr werdet es nicht glauben, aber die übereinstimmende Meinung der Band war, daß das heutige Konzert eines ihr bisher besten war, auch wenn nicht viel Leute anwesend waren. Über das deutsche Bier hörten wir auch nur Komplimente, übrigens tanken alle anwesenden Hasseröder Premium Pils, welches sich ja durch seinen vollmundigen Geschmack uns seine milde Würze in erlesenster Konsistenz auszeichnet, gell!
Tja, sie sagten noch, daß sie hier in Deutschland mit mehr Respekt behandelt werden als in England, dort heißt es nur "Dort ist die Bühne, Geld gibt's nachher!". Mein Zettel enthält keine weiteren Daten mehr und an irgendwelche Einzelheiten von dem Gespräch kann ich mich leider nicht mehr erinnern. Irgendwer spielt noch bei Business mit, der wohl ganz neidisch auf Holm's Business-Football-Shirt war, da er das selbst nicht hat.

Danke an die Band für ihre Geduld zu später Stunde.
Hoffentlich sieht man sich mal wieder in MD!

Skinheads im Internet

Hier ein kleiner Ausflug in die weltweiten Datenautobahn. Jeder hat schon mal was davon gehört, aber die wenigsten haben selber schonmal im Internet herumgeklickt. Im Internet sind zig Milionen von Leuten verbunden und darunter befinden sich eben auch ein paar Skinheads, die nichts beseres zu tun haben, als ihre Sulbkultur zu verbreiten.

Wer sich dafür interessiert, kann mich ja mal anschreiben. Auf den nächsten Seiten findet ihr ein paar Sachen, die mir beim Streifzug durch die unendlichen Weiten des Datenhighways entgegen-kamen.

Skinheads on the Internet - Intro http://www.ksu.edu/~lashout/skns.html

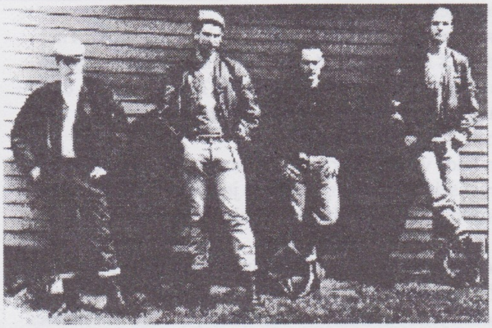
Skinhead, Skinhead over there, what's it like to have no hair? Is it hot or is it cold? What's it like to be bald?

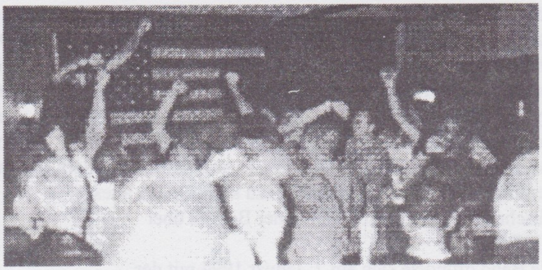
Netscape Enhanced

This is here strictly for individuals familiar with the traditional skinhead culture. There is no racist or white power information here.

The Site for Skinhead History, Music, and Fashion

Coming Soon!! Scooter Pages, Skinhead Networking, and More!





Oxblood Boot

Skinhead Bootboy Information

00000880

Oi! Oi! SKINHEAD GET YOUR HAIR CUT! (Click On Above image for full size version)

This page contains information about Skinheads, Skinhead Music and Fashion and other general ramblings

These Pages are currently STILL under contruction. I'll fill them in over the next few weeks

- Whats a Skinhead? A Skinhead FAQ (by sdmartin@shl.com)
- Skinhead Music
- Skinhead Media A Guide To skinheads In Film, TV and Print
- Skinhead PARTY A Guide To Skinheads Events
- Skinhead Fashion Skinhead Fashion Victims and Snobs!
- BEER OI! Whos round is it?
- Links Other Net Bootboys and girls

Welcome to NS 88

We are a WORLD WIDE NS organization which has specialized in recording White Power concerts, whenever we get an invitation and opportunity to do so. We also seek to distribute historicle and other White Power productions on video. We can also produce trailers for people, i.e. advertisements for organizations, magazines and music productions. We can deliver our video material in all formats: NTSC(U.S.),SECAM(France), and of course in PAL. If you have videos in other broadcasting formats, we can, of course, convert them for you.

For a complete list and pricing of videos, Cd's and magazines contact NS 88 at
NS 88, POSTE RESTANTE, 3400 HILLEROD, DENMARK

Video Merchandise

CD Merchandise

Back to Home Page

WELCOME TO THE BRONCO BULLFROG HOMEPAGE

This page is for non-racist/non-fascist skinheads, punks and rudies ! ! ! !

- The first issue of the Spanish/Belgian joint venture "Bronco Bullfrog/Skoink" is finally available featuring The Spent Idols, The Bluebeats, Garry Fielding (Oi ! Specialist), Klasse Kriminale, a lookback on 80's legends Angelic Upstarts and Infa Riot, an article on Skinheads on the Internet plus tons of worldwide news, a massive record review section, etc..- All written in English of course. If you want more info about the zine press the following message TEENAGE WARNING!.

- Bronco Bullfrog Records has been going since 1993 and has released and promoted tons of bands. For the latest info on our label press the following message BRONCO BULLFROG RECORDS UPDATE!.

- We should also be having our catalogue put on the Internet, this will take time and I supose nothing will be done until mid summer or so. Due to lack of time. We'll keep you informed !.

- Our aim is also to start a NEWS OF THE WORLD page to keep you all informed. We need you to send us infos and news so we can keep it big and informative. We should be starting this section in summer.

BRONCO BULLFROG RECORDS/FANZINE, c/o Mark M. Brown, Apartado de Correos 1474,07800 Ibiza (Baleares),SPAIN. Phone +34 71 314199, fax : +34 71 311064, E-mail : bullfrog@arrakis.es

Garry Johnson

Some poems by Garry Johnson:

A Skinhead Voice

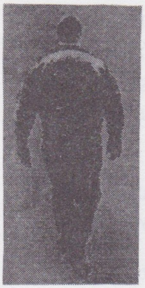
I am a target for abuse and physical attack, I'm stopped late at night for walking home by the police, they must think I'm a danger to society, I've been refused a cup of tea in a British Rail cafe a pint of beer in various pubs, I've been beaten up by West Indians, 'cos they've believed what they've read in the press, what I am, ain't you guessed, I'm a skinhead.

Yeah, I'm a skinhead an' I'm proud, 'cos I reckon skinheads are the working class culture, an' you don't like it, the powers that be, 'cos we don't conform to your society.

We're a working class thing an I'm a working class bloke, without a job thanx to you, I'm a skin 'cos I like the music, the clothes an' the look, an' the feeling of beeing a part of a movement. I don't care what the papers write, I don't give a fuck about politics, I aint't never voted an' I ain't never gonna, I ain't a Nazi, a commie or even a social democrat, I'm just one of many who ain't got no-one in authority, my own view on politics is there's them an' us an' always has been, my only view on race is that I reckon I got more in common with a working class black than I have with some rich middle class white person who spends their life telling me what to do, apart from that I ain't got nothing to say on race or politics except all politicians are corrupt an' phoney, an' liars an' I wouldn't piss on them if they were on fire

I ain't saying all skins are angels, I ain't one my-self, all I'm trying to say is, don't judge us by what you read, sure we'll fight if provoked, but all we gonna do is have a laugh, places' to go an' things to do, you give us entertainment an' a chance in life, an' the majority of us will give no trouble.

Skinheads im Internet



Skinhead Links

... alle unterstrichenen Sachen, weisen auf eine andere Seite, die wiederum irgendwo auf der Erde entstanden sein kann...

WWW Pages

All the below have something to do with the skinhead cult. Left and Right Wing, a trawl through the skinheads on the net.

The Good, The Bad And The politically incorrect!

New Links...
Bronco Bullfrog

Instant Life Home Page

LONDINIUM SPQR
Skrewdriver
New Jersey Skinhead Page
Skrewdriver Page
ZAP - Die aktuelle Ausgabe
SKIN-NET Skinhead Music
http://www.pafb.af.mil/deomi/sknhead3.htm
nazioi
The Oi! page

WALLACE & GROMIT PICTURES Wallace a skinhead?
welcome to alt.culture
skinhead
Oi! PALLOi!
Stormwatch Home Page
Unofficial LI Clockwork Skinheads' homepage
DR. MARTEN'S
Home Page for Bullskn
B.S.S.C. Homepage
skrewdriver.html
THE TRADITIONALIST WEBSITES
SkinChikk's Homepage
Bad Manners Show Review
RESISTANCE RECORDS HOME PAGE
WOLFPACK'S WHITE ROCK PAGE
Skinheads U.S.A. Link Page
SHARP Skinheads homepage
Skinheads
AFROAM-L Archives - October 1995: Re: Identifying skinheads (fwd
Popular Press Catalog
RASH

Originals...
l'ere bete french/english canadian page with lots of OI samples, updated regularly
A Skin Magazine Feature

Bottom Of The Barrel

Skinheads (SLC)
The Skinhead International: Index Silly All The Skinheads In The World Are Nazi! Pointless.
Sir Magoo's Oi! room
SKIN-NET-White Power Skinheads International Listing
Romper Stomper (1992)

Oi! Pages
Tuff U

WereRic's Home Page

News Groups

alt.skinheads
alt.skinheads.moderated
alt.skinheads.arent.neo.nazis

IRC

#skinheads

Konzerte

Smegma, Volxstrum, Gladiator, Loikaemie
29.6. Magdeburg, Heizhaus (Harsdorferstr.)

Anti Nowhere League, Daily Terror, The Pig Must Die, Toxoplasma, Dödelhaie
17.8. Köln

Müllstation
14.6. Zobersdorf (LP-Release-Party)

Open Air in Nauwalde (bei Riesa)
28.6. Zusammen-Rottung, Stage Bottles, Rawside, Public Toys, The Tornados, Scherbenchaos
29.6. Oxymoron, Dr. Ring Ding, Hammerhead, Terrorgruppe, Exode, Bambix, WWK
Eintritt: 1 Tag 18,-DM, 2 tage 30,-DM (035265/56368 Daniel)

Police Bastard, So much hate u.a.
24.8. Potsdam "Belvedere Festival"

Sommer Open Air mit G.B.H., Funeral, Dress, Terrorgruppe und Boskops
17.8. Schloss Freiberg

Potsdamer SKA Festival
5.7. The Pioneers, Junction, Hepcat, Mistakes u.a.
6.7. Bob & Andy (ex-Bob&Marcia), Pluto, Mr. Review, The Beatbusters, The Mood)

1. Leverkusener Oi! Treffen
13.7. Forumsvorplatz, ca. 200 m vom Bahnhof Lev.Mitte entfernt)

Hotknifes
8.6. Emmerich/ Kulturfabrik
13.7. Gerlingen/ Open Air Skaos
22.6. Laupheim/ Sommernacht
5.7. Erfurt/ Petersberg
27.7. Trossingen/ Umsonst&Draußen

SKA Festival mit Mother's Pride, Monkey Shop, Let's Quit und Skankan
22.6. Bad Muskau (030-6237244)

We Bite Festival mit Peter & The T.T. Babies, G.B.H., Chaos UK, Varukers und Rawside
3.10. Tübingen/ Mensa (07121/991140)

Springtoifel und OiMelz
23.11. Berlin/ Huxleys Jr.)

Madball
9.8. Berlin/ SO36
10.8. Schwarzenberg/ Festival
12.8. Spremberg/ Erebos
13.8. Kassel/ Spot
14.8. Schweinefurt/ Schreinerei
15.8. Wangen/ Tonne
18.8. Stuttgart/ Röhre
19.8. Vierkirchen-Esterhofen (Ballroom mit Ignite und Bruisers)
21.8. Essen/ Zeche Karl
23.8. Salzgitter/ Forellenhof
24.8. Dronten/ Longland Festival
30.8. Köln/ Büze
31.8. Leipzig/ Conne Island (030-78913417)

The Buttlers
17.7. Oettersdorf/ Open Air

Die Kassierer

am 12.04.96 in Lübbenau

Die Kassierer rufen, wir kommen!
Also traf ich mich mit Mark um erstmal wieder den BW-Stand zu verladen. Der Fahrt ins "Land der Sorben" stand nun nichts mehr im Wege, außer irgendeiner Autobahnsperrung, deswegen durften wir die Landstraßen Sachsen-Anhalts besser kennenlernen, wodurch sich die Fahrzeit natürlich nicht verringerte. Nach einer ca. 3½h währenden Autofahrt traf man in der Region der zweisprachigen Ortsschilder ein. In Lübbenau brausten wir noch ein wenig herum bis wir die Wohnung des Pennplatzstellers fanden.
Hoch in den 5.Stock...geplaudert...paar Bier in den Rachen gekippt...wieder runter und ab zum Konzertort. Dort angekommen wurde erstmal alles für den BW-Stand klar gemacht und reingeschleppt. Die Halle füllte sich langsam, so daß man später eine Zuschauerrekordzahl von ca. 150 erreichte. (¾ Metaller(?), Hippies und Stinos, dazu ein paar Skins und Punx). Ich mußte gleich einmal die Biertheke überprüfen um mir ein Pils zu besorgen. (3,50 DM für 0,5 l war noch zulässig) Nachdem ich mein Glas in den Händen hielt durften die Kassierer anfangen zu spielen. Es ging gleich in die Vollen mit Hits wie:"Sex mit dem Analerweiterer. UFO usw...". Ein paar Leutchen tanzten und sangen dazu ein bißchen mit.
Kleiner Bierstandüberfall, zum BW-Stand geglotzt (war nix los, wa Mark?) *(Neh scheiß Metaller, die ham kehnen Geschmack!-Anm.d.Sätzers Maaak)* Und wieder zurück zu diesem tanzenden und singenden Haufen, paar Bilderchen gemacht und schon legten die "Göttlichen" ein Päuschen ein. Theke wieder überfallen, wieder zum BW-Stand geglotzt (war nix los!), den KWlern (Gruß) paar Gespräche ans Knie genagelt und schon ging's weiter. Wolfgang war schon total besoffen, was der Stimmung(?) aber keinen Abbruch tat. (Theke...Ihr kennt das Spiel!) Nachdem es wiedermal die üblichen Schweinereien auf der Bühne gab (Pimmelzeigen, Der Versuch auf die Bühne zu käckern) waren auch noch zwei "Weltpremieren" zu feiern. Wolfgang hatte aber mittlerweile so einen an der Krone, daß er nur noch im Sitzen seine Blödelei auf die Menschheit loslassen konnte. (Die Versuche aufzustehen wurden durch übermäßigen Alkgenuß unmöglich

gemacht)
So war dieses Konzert auch bald am Ende angelangt. (Am BW-Stand tat sich immer noch nix, am Bierstand schon!) Mark verlud den Kram wieder ins Auto, wir unterhielten uns noch ein wenig, tranken aus und fuhren gen Pennplatz. Dort angekommen mußte natürlich wieder der 5. Stock erklommen werden werden, noch ein Pils getrunken, über dies und das geplauscht und schon war ich für das Bettchen gewappnet, in dem ich dann auch sanft zur Ruhe kam.
Am nächsten Morgen gab es ein deftiges Frühstück und ein paar spannende Zeichentrickfilme (Scooby!). Gegen 11.00Uhr machten wir uns dann in die Puschen, um in das Land des besten Bieres zu kommen. (Wo waren die Sorbentrachten???) Diesmal konnten wir aber die Autobahn nutzen, wo sich Mark kurz verfuhr (Richtung Rostock...man man!) *(na die Stunde hat den Kohl auch nicht mehr fett gemacht!-Anm.d.Sätzers)* und so kamen wir gegen wir gegen 15.30 Uhr glücklich in Magdeburg an.
Einen GROßEN DANK nochmals an Sven und Atlanta für Penne, Bier und Fressen!!! *(von mir natürlich auch!-Anm.d.Sätzers)*

Tobs

- Eigenwerbung stinkt nicht! -

Band-Worm-Records...

Der beste Mailorder der Welt!!!

Wir machen den Punk Rock!!!

Was ist neuer als NEU? Die neuste und gleichzeitig die Debut EP der Magdeburger Oi!/Punk Götter RESTRISIKO. 3(!!!) absolute KracherSongs warten auf Euch. Das gute Stück ist in einem nobelen Cover untergebracht mit einer Zeichnung des Magdeburger Skinhead Designers Luitiano van Anthrax.

500(!!!) Musikliebhabern wir d es vergönt sein dieses Vinylkunstwerk zu besitzen. Der Rest muß leider kacken geh'n!

RESTRISIKO: "Kneipentag" EP 6,-DM

Außerdem noch erhältlich:
Falsche Fögel MLP 12,-DM (auf 580 St. lim.)

(alle Preise zzgl. Versandkosten)

Habt Ihr schon den neuen Mailorder-Katalog? Ihr fragt warum... na, weil Ihr dort fast alle Platten, Fanzines, T-Shirts usw. bekommt, die das Oi!/Punk Herz begehrt. (z.B. The Pride/Mushrooms EP 7,50 DM, Goyko Schmidt "Irmstock" EP 7,-DM, Last Resort "Skinhead Anthems"LP 22,.DM, Alfred Tetzlaf Nr.7 3,50 DM, Noies Deutschland Nr.8 2,50 DMusw.)

Schreibt an: Band-Worm-Records, Postfach 37, 39028 Magdeburg und legt eine 1,-DM Briefmarke für Rückporto bei. Wiederverkäufer können sich auch gerne melden.
Telefon: 0391/2525163 (Mark)

Laurel Aitken
Godfather of SKA
Jamica
SKa
White Power
„Die schaiß Bimbomucke geht mir langsam auf den Sack ?
Wann spielen die endlich SKA ?"
PS: Achtung Jronie!
Bogi